



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



BETTEN PROFI
In Frankfurt und Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 25. September 2026

Kalenderwoche 39

Blaulichtfamilie wirbt für Respekt und Miteinander



Tröstspender für den Ernstfall: (v. li.) Bürgermeister Oliver Jedynak, Kreisbrandinspektor Martin Gonder, Landesfeuerwehrverband-Präsident Norbert Fischer, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Polizeipräsident Björn Gutzeit und Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck mit Karin Schmidt von der Initiative des AKIK bei der Übergabe von 240 Rettungs-Teddys im Rahmen des Blaulichttags. Die Bären fahren künftig auf den Einsatzfahrzeugen mit, um kleinen Unfallopfern Ängste zu nehmen.

Fotos: Elke Hartmann

Bad Homburg (eh) – Normalerweise begegnet man ihnen, wenn etwas passiert ist. Wenn Hilfe gebraucht wird, Blaulicht durch die Straßen zieht oder jede Minute zählt. Am Samstag jedoch waren Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und Stadtpolizei aus einem ganz anderen Grund auf dem Waisenhausplatz im Einsatz: Sie wollten zeigen, wer hinter Uniform, Helm und Einsatzfahrzeug steckt – und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Der Blaulichttag unter dem Motto „Respekt zeigen – Respekt erfahren“ machte aus dem Platz mitten in Bad Homburg für einige Stunden einen Treffpunkt zwischen Einsatzkräften und Bevölkerung. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, Fahrzeuge und Ausrüstung aus nächster Nähe zu betrachten, Fragen zu stellen, selbst Erste Hilfe auszuprobieren oder ganz einfach bei einer Tasse Kaffee miteinander zu reden. Gerade dieses unkomplizierte Miteinander war gewollt. Denn wer sonst einer Polizeistreife, einem Rettungswagen oder einem Feuerwehrfahrzeug begegnet, erlebt die Einsatzkräfte meist in Situationen, in denen wenig Zeit für persönliche Gespräche bleibt. Beim Blaulichttag war das anders. Hier durfte gefragt, erklärt, ausprobiert und auch einmal gelacht werden. Besonders deutlich wurde das beim Format „Coffee with a Cop“. Ohne Termin, ohne konkreten Anlass und ohne Schwellenangst konnten Bürger mit Polizeibeamten ins Gespräch kommen. Bei Kaffee

entstanden Unterhaltungen auf Augenhöhe – über den Polizeialltag, persönliche Anliegen oder einfach über das, was Menschen bewegt. Polizeipräsident Björn Gutzeit brachte den Gedanken des Tages auf den Punkt: „Respekt ist nicht nur für unsere Einsatzkräfte wichtig, sondern eine wichtige Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Persönliche Begegnungen seien deshalb so wertvoll: „Wenn Menschen miteinander ins Gespräch



Keine Angst vorm Helfen: Notfallsanitäter Julian Hanisch zeigt, wie eine Herzdruckmassage funktioniert: „Man kann nichts falsch machen. Falsch wäre es nur, nichts zu tun.“

kommen und die Arbeit der Einsatzkräfte unmittelbar kennenlernen, entsteht Verständnis füreinander.“

Wie wichtig dieser Respekt ist, zeigen jedoch auch Zahlen, die weniger positiv sind als die Stimmung auf dem Platz: Im Hochtaunuskreis wurden im Jahr 2025 insgesamt 47 Fälle von Gewalt gegen Einsatzkräfte registriert, nach 38 Fällen im Jahr zuvor. „Hinter jeder dieser Zahlen stehen Menschen, die ihren Dienst für die Gesellschaft leisten“, betonte Gutzeit. Gerade in Berufen mit besonderen Belastungen seien Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das Gefühl wichtig, dass die eigene Arbeit gesehen und wertgeschätzt werde. Auch der Hessische Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck, der den Blaulichttag besuchte, stellte die Bedeutung eines respektvollen Umgangs heraus. „Der Großteil der Bevölkerung bringt unseren Einsatzkräften Rücken- und Wertschätzung entgegen. Aber leider gibt es auch andere. Und die wollen wir auch erreichen, indem wir in die Gesellschaft hineingehen und in den Dialog treten“, sagte er. Zugleich dankte er allen Einsatzkräften für ihre tägliche Arbeit.

Poseck hob die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen in der Region hervor. Bad Homburg und der Hochtaunuskreis gehörten zu den sichersten Gegenden in Hessen, sagte der Minister und führte dies auch auf die Arbeit der Polizei zurück.

Fortsetzung auf S. 3.

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
27.09.2026
Herbstevent
10.00 bis 17.00 Uhr
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteigweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiroprapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische
Präventivmedizin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de



IMPLANTAT-TEAM
KATER & KOLLEGEN

Tag der Zahnimplantate

Samstag, 26.09.2026 | 9 – 14 Uhr

Unverbindliche Beratung zu
modernen Implantatlösungen.

Dorian Karnaus Fachzahnarzt für
Oralchirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie



Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz:

☎ b.turan@dysgnathie.de
☎ 06172-1710655

Dr. Dr. Wolfgang Kater & Kollegen MVZ GmbH,
Zeppelinstraße 24, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Hinweis: Die Praxis wurde von Dr. Dr. Wolfgang Kater
gegründet; er ist nicht mehr im MVZ tätig.



IMAXX

„Immobilien sind so unterschiedlich
wie die Menschen, die zu uns
kommen. Für uns zählt, dass sich
jeder bei uns vom ersten Moment an
willkommen, verstanden und
bestens begleitet fühlt – persönlich,
wertschätzend und mit echter
Aufmerksamkeit.“

Das Gesicht unseres Stores in Bad Homburg.
Ich bin für Sie da. Persönlich. Vor Ort.

Michaela Segieth
Assistenz

☎ 06172 39515-0
✉ michaela.segieth@imaxx.de



**Schuhe?
Auch bei BALKE.**

Bequem. Stilvoll. Einlagentauglich.

OrthoFeet® | Waldläufer® | MEINDL® | u.v.m.

BALKE

Horexstraße 6 · Bad Homburg
06172 8504914 · balke-atelier.de

Blaulichtfamilie wirbt für Respekt...



Ehrenamt mit Verantwortung: Die Freiwillige Feuerwehr Kirdorf präsentierte – hier mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes – ihr Staffellöschfahrzeug. Die Einsatzkräfte rücken in ihrer Freizeit aus – und wünschen sich dafür vor allem Respekt und Wertschätzung.

Fortsetzung von S. 1
Die „Blaulichtfamilie“ arbeite hier besonders eng und gut zusammen. Zugleich zeigte er sich angesichts zunehmender Übergriffe auf Einsatzkräfte besorgt. „Wir müssen die schützen, die uns schützen“, forderte Poseck und warb für mehr Freundlichkeit und Toleranz im Umgang miteinander. Dass diese „Blaulichtfamilie“ aus vielen einzelnen Menschen besteht, wurde an den Ständen schnell sichtbar. Die Freiwillige Feuerwehr Kirdorf beispielsweise hatte ihr Staffellöschfahrzeug mitgebracht, mit dem bis zu acht Einsatzkräfte ausrücken können. Dabei machten die Feuerwehrleute auch deutlich, was im Alltag leicht vergessen wird: Ihre Einsätze leisten sie ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. Die Arbeit mache viel Freude, doch auch die Feuerwehr wünsche sich mehr Respekt für ihren Einsatz. Ähnlich praktisch ging es beim Malteser Hilfsdienst zu. Notfallsanitäter und Praxisanleiter Julian Hanisch demonstrierte an einer Übungspuppe Maßnahmen der Ersten Hilfe – und ließ die Besucher anschließend selbst ran. Wer schon einmal kräftig und im richtigen Rhythmus eine Herzdruckmassage durchgeführt hat, weiß: Das sieht leichter aus, als es ist. Viele Teilnehmer stellten schnell fest, wie anstrengend die Maßnahme sein kann. Hanisch nahm dabei auch die Scheu davor, im Ernstfall etwas falsch zu machen. Sein Satz dürfte manchem Besucher im Gedächtnis geblieben sein: „Man kann nichts falsch machen. Falsch wäre es nur, nichts zu machen.“ Auch das Deutsche Rote Kreuz vermittelte Erste-Hilfe-Wissen und zeigte seine Einsatzfahrzeuge. Die Botschaft der Rettungskräfte war dabei klar: Wer im Notfall hilft, braucht Raum, Unterstützung – und Respekt. „Wir wünschen uns mehr Solidarität und Respekt, wenn wir im Einsatz sind. Und dass wir einfach in Ruhe unsere Arbeit machen können. Denn jeder kann in eine Situation kommen, dass er Hilfe braucht.“ Während bei den Rettungsdiensten Hände gefragt waren, durfte bei der Stadtpolizei genau hingeschaut werden. Sie hatte ihr eigenes „Fotostudio“ mitgebracht und informierte über Verkehrssicherheit. Martin Hake, Leiter des Personalbereichs Sicherheit und Ordnung, berichtete dabei von zunehmenden Verstößen mit E-Scootern. „Fahrrad frei heißt nicht E-Scooter frei“, erinnerte er – ein Unterschied, der insbesondere in Einbahnstraßen offenbar immer wieder für Probleme sorgt.



Genau hinschauen heißt es bei der Stadtpolizei: Mit ihrem „mobilen Fotostudio“ informierte die Stadtpolizei über die Themen Geschwindigkeits- und Rotlichtverstöße und Verkehrssicherheit.

Auch Geschwindigkeitsüberschreitungen beschäftigen die Stadtpolizei regelmäßig. „Weit über 1.000 Bilder muss das Team der Stadtpolizei pro Woche auswerten“, berichtete Hake. Zudem nähmen Rotlichtverstöße zu. Für die Bad Homburger Fußgängerzone gilt: E-Scooter sind dort grundsätzlich verboten; auch Radfahren ist zwischen 9 und 20 Uhr nicht erlaubt. Fahrräder müssen in dieser Zeit geschoben werden. Für Kinder bot der Blaulichttag viele Momente zum Staunen. Ein echtes Polizeimotorrad einmal aus nächster Nähe betrachten, in große Einsatzfahrzeuge schauen oder sehen, welche Ausrüstung Feuerwehrleute und Rettungskräfte im Ernstfall benötigen – all das machte Berufe und Aufgaben greifbar, die sonst oft hinter Blaulicht und Absperrungen verschwinden. Auch Polizeihauptkommissarin Sina Döll, als „Schutzfrau vor Ort“ direkte Ansprechpartnerin für Bürger in Bad Homburg und Friedrichsdorf, nutzte den Tag für Gespräche. Ihr Anliegen beschreibt zugleich sehr gut, was der gesamte Blaulichttag erreichen wollte: „Mir ist wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, auch wenn gerade nichts passiert ist.“ Einen besonders emotionalen Moment gab es schließlich bei der Übergabe von 240 Rettungs-Teddys. Die kleinen Bären, eine gemeinsame Initiative des AKIK – Aktion Kind im Krankenhaus – und der Stiftung Giersch, sollen künftig auf Einsatzfahrzeugen des Polizeipräsidiums Westhessen mitfahren. Dort warten sie auf Kinder, die bei Unfällen, Notfällen oder anderen belastenden Situationen plötzlich mit Polizei und Rettungskräften konfrontiert sind. Dann kann ein Teddy manchmal mehr bewirken als viele Worte. „Teddys sind ein internationales Symbol für Vertrauen“, erklärte Polizeipräsident Gutzeit. Sie könnten Kindern Halt geben und zugleich den ersten Kontakt zu Einsatzkräften erleichtern. „Diese Teddys sehen nicht nur sehr schön aus, die bewirken viel Gutes bei den Kindern, um die wir uns in schwierigen Situationen bei Einsätzen kümmern.“ Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes stellte die Bedeutung des gemeinsamen Einsatzes heraus. „Ohne jeden einzelnen, der heute hier in Uniform im Namen der Blaulichtfamilie steht, wäre ein geordnetes Zusammenleben in unserer Stadtgesellschaft nicht möglich“, betonte er. Norbert Fischer, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes, fasste den Geist des Tages in einem schlichten Satz zusammen: „Ganz herzlichen Dank, dass Sie mit uns ins Gespräch kommen.“ Angriffe auf Einsatzkräfte – verbal wie körperlich – seien ein „absolutes No-Go“. Am Ende waren es deshalb gar nicht die großen Fahrzeuge, Uniformen oder technischen Geräte, die den Blaulichttag bestimmten. Es waren die Gespräche dazwischen. Die Frage eines Kindes. Der Kaffee mit einem Polizisten. Der erste Versuch einer Herzdruckmassage. Ein Teddy, der künftig Trost spenden soll. Polizeidirektorin Iris Müller, Leiterin der Polizeidirektion Hochtaunus, zog ein positives Fazit: „Wir haben heute viele offene und interessierte Menschen getroffen.“ Gerade die persönlichen Gespräche hätten gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch sei. „Man setzt sich zusammen, kommt unkompliziert ins Gespräch und lernt sich gegenseitig kennen.“ Diese Nähe zu den Menschen im Hochtaunuskreis sei der Polizei besonders wichtig. Der Blaulichttag machte damit sichtbar, was sein Motto im Kern meint: Respekt entsteht nicht auf Distanz. Er beginnt dort, wo Menschen einander begegnen, zuhören und verstehen, was der andere leistet.



Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte unterstützen Sie kranke Kinder mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Bethel

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Frankfurter Straße 21
61118 Bad Vilbel

Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?

Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 • Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

Vortrag
Heilsam umgehen mit den Veränderungen und Verlusten des Lebens - mit Abschied und Trauer
Sa. 14.11.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)

Trauerseminarzyklus
In der Trauer liegt die Kraft!
4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen, jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Termine werden beim Infotreffen am Sa. 16.01.2027, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

Trauerbegleitung
Es darf auf eine neue Weise wieder gut werden!
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder - Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

BeddenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in Germany

NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
--	--	---

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

accadis
International School
Kindergarten • Grundschule • Gymnasium

Tag der offenen Tür

Samstag, 14.11.2026
11:00 bis 14:00 Uhr

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen

- Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife

CAMBRIDGE International Education
Cambridge International School

individuell | bilingual | one step ahead www.accadis-isb.de

Zukunft für den Stadtbus: Neuer Verkehrsvertrag für Bad Homburg und Friedrichsdorf

Bad Homburg/Friedrichsdorf (hw) – Bad Homburg und Friedrichsdorf stellen die Weichen für einen modernen und zukunftsfähigen Busverkehr: Mit einem neuen Verkehrsvertrag wird der Stadtbusverkehr beider Kommunen für weitere zehn Jahre gesichert. Der Vertrag läuft vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2036. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hat sich der bisherige Betreiber, die Transdev Rhein-Main GmbH, erneut durchgesetzt. „Damit bleibt ein seit 2016 bewährter Partner auch künftig für die Durchführung der Verkehrsleistungen im Auftrag der beiden Städte verantwortlich“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. „Mit dem neuen Verkehrsvertrag werden damit zentrale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Busverkehrs in Bad Homburg und Friedrichsdorf geschaffen: Der Busverkehr ist langfristig gesichert, eine vollständig neue Fahrzeugflotte wird eingeführt, die Elektromobilität deutlich ausgebaut und die bewährte interkommunale Zusammenarbeit fortgesetzt“, so Dr. Jedynek weiter. „Ein leistungsfähiger Stadtbusverkehr ist für die Stadt Friedrichsdorf von großer Bedeutung, da er den Menschen eine zuverlässige Mobilität ermöglicht und gleichzeitig den Standort für unsere Unternehmen stärkt. Ich bedanke mich bei der Stadt Bad Homburg für die gute Zusammenarbeit. Es ist ein starkes Zeichen, dass wir hier gemeinsam unterwegs sind“, betont Friedrichsdorfs Bürgermeister Lars Keitel die Bedeutung des Stadtbusverkehrs für seine Kommune. Auch bei Transdev wird die erneute Vergabe als Zeichen der langjährigen guten Zusammenarbeit gewertet. „Wir freuen uns sehr, dass wir uns nach einem anspruchsvollen Vergabeverfahren erneut erfolgreich durchsetzen konnten. Die erneute Vergabe ist Ausdruck des Vertrauens, das Bad Homburg und Friedrichsdorf in unsere Arbeit setzen. Der Erfolg ist das Ergebnis einer über viele Jahre gewachsenen, vertrauensvollen Partnerschaft mit beiden Kommunen“, so Claudia Wolf und José Luis Lombardi von der Transdev. Ein zentraler Bestandteil des neuen Verkehrsvertrags ist die Beschaffung einer komplett neuen Busflotte. Die neuen Fahrzeuge werden voraussichtlich über das Jahr 2027 verteilt schrittweise in Betrieb genommen. Die gestaffelte Umstellung ermöglicht einen reibungslosen Übergang vom bestehenden zum neuen Fuhrpark. Dass Transdev den Verkehr auch künftig betreiben wird, bietet aus Sicht der beiden Kommunen besondere Vorteile:



Gemeinsam für die Zukunft des Stadtbusverkehrs: (v.l.) José Luis Lombardi und Claudia Wolf (Transdev), Friedrichsdorfs Bürgermeister Lars Keitel, Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Philip Verman (Leitung ÖPNV der Stadt Bad Homburg) besiegeln die Fortsetzung der Zusammenarbeit. Mit dem neuen Verkehrsvertrag ist der Busverkehr beider Städte bis Ende 2036 gesichert – unter anderem mit einer komplett neuen Fahrzeugflotte und 15 Elektrobussen.

Die heute eingesetzten Fahrzeuge können zunächst weiter im Linienverkehr genutzt und nach und nach durch die neuen Busse ersetzt werden. Der Einsatz zusätzlicher oder fremder Übergangsfahrzeuge ist daher nicht erforderlich. Für die Fahrgäste bleibt der Betrieb während der Umstellungsphase weitgehend auf den bestehenden Strukturen erhalten. Ein besonderer Schwerpunkt des neuen Verkehrsvertrags liegt auf der Elektromobilität. Insgesamt werden 15 Elektrobusse beschafft. Damit wird künftig rund ein Drittel der Fahrzeugflotte elektrisch unterwegs sein. Zwölf Elektrobusse werden im Bad Homburger Stadtverkehr eingesetzt, drei Fahrzeuge im Friedrichsdorfer Verkehr. Die neuen Elektrobusse entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und sind insbesondere hinsichtlich ihrer Reichweite für den regulären Linienbetrieb ausgelegt. Sie sollen im täglichen Betrieb möglichst umfassend und bevorzugt eingesetzt werden. „Mit dem Ausbau unserer E-Busflotte machen wir einen wichtigen Schritt hin zu einem klimafreundlicheren und zukunftsfähigen öffentlichen Nahverkehr. Die Elektrobusse werden einen spürbaren Beitrag zur Reduzierung von

Emissionen leisten. Gleichzeitig zeigt die Entwicklung, dass Elektromobilität im täglichen Linienverkehr längst angekommen ist“, sind Dr. Jedynek und Keitel überzeugt. Die Umstellung auf alternative Antriebstechnologien wird durch umfangreiche Fördermittel unterstützt. Für die Beschaffung der Elektrobusse stellt das Bundesministerium für Verkehr rund 3,1 Millionen Euro Fördermittel bereit. Für die erforderliche Ladeinfrastruktur erhält die Stadt zusätzlich rund eine Million Euro. Auch die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit zwischen Bad Homburg und Friedrichsdorf wird mit dem neuen Verkehrsvertrag fortgesetzt. Beide Städte setzen weiterhin auf gemeinsam genutzte Strukturen. Wie bereits heute werden die Fahrzeuge, die in beiden Kommunen eingesetzt werden, auch künftig zentral über das Busdepot in Bad Homburg betrieben. Die gemeinsame Organisation ermöglicht es, bestehende Strukturen und Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb weiter zu nutzen und Synergien zu schaffen. Gleichzeitig werden damit wichtige Voraussetzungen für einen leistungsfähigen und attraktiven öffentlichen Nahverkehr in der Region geschaffen.

Indutainer-Wasser für die Altbäume im Schlosspark Bad Homburg

Bad Homburg (hw) – Nach dem Ende des Laternenfests in Bad Homburg erhalten rund 60 sogenannte Indutainer eine neue Aufgabe: Das Wasser, das während des Fests als Sicherheitsmaßnahme rund um das Veranstaltungsgelände bereitstand, wird nun zur Bewässerung der Altbäume im Landschaftspark des Schlossparks Bad Homburg eingesetzt. Die mit jeweils mehreren hundert Litern Wasser gefüllten Indutainer waren aus der Zisterne der Städtischen Feuerwehr befüllt worden. Da sich ein Abtransport nach dem Fest als schwierig erwiesen hätte, entstand kurzfristig eine praktische Lösung zwischen dem Betriebshof der Stadt Bad Homburg und dem Gartenteam der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen. Statt die Behälter an Ort und Stelle zu entleeren, werden sie nun im Schlosspark weiterverwendet. Mit Hilfe von Staplern verteilt das Gartenteam die 60 Indutainer im Park und platziert

sie gezielt unter Altbäumen. Dort werden die Behälter geöffnet, sodass das Wasser langsam auslaufen und direkt zur Bewässerung der Bäume beitragen kann. „Wir freuen uns über dieses zusätzliche Wasser für unsere Altbäume. In diesem Jahr sind bislang erst 308 Liter Niederschlag pro Quadratmeter gefallen. Die Niederschläge der vergangenen Tage konnten das bestehende Defizit nach diesem heißen Sommer noch nicht ausgleichen. Deshalb ist das Wasser aus den Indutainern sehr willkommen“, sagt Gartenleiter Peter Vornholt. Die Weiterverwendung des Wassers ist zugleich ein Beispiel für eine unkomplizierte und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Homburg und den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen. Was ursprünglich für die Sicherheit beim Laternenfest bereitgestellt wurde, kommt nun den wertvollen alten Bäumen zugute.



Die Indutainer, die beim Laternenfest zum Einsatz kamen, stehen inzwischen im Schlosspark – und werden demnächst zur Bewässerung verwendet.

Foto: Peter Vornholt

Poetry-Lesebühne und brasilianische Livemusik

Bad Homburg (hw) – Im Rahmen der Interkulturellen Wochen des Hochtaunuskreises lädt die Stadt Bad Homburg zu zwei Kulturveranstaltungen in die Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, ein. Am Dienstag, 29. September, stehen Poesie und Literatur im Mittelpunkt. Einen Tag später bringt der brasilianische Musiker Geovany da Silveira traditionelle und moderne Rhythmen aus seiner Heimat auf die Bühne. Beide Abende bieten Raum für Begegnung, Austausch und neue kulturelle Eindrücke. Den Auftakt bildet am Dienstag, 29. September, von 19 bis etwa 21 Uhr ein Poetry-Abend, den die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Verein „Colorful“ veranstaltet: Rund sechs Poetinnen und Poeten aus dem Taunus präsentieren in jeweils zwei Beiträgen ihre Texte. Dabei handelt es sich nicht um einen klassischen Poetry-Slam mit Wettbewerbsscharakter, sondern um eine Lesebühne für Poesie, Lyrik und Literatur. Im Mittelpunkt stehen Texte, die berühren, zum Nachdenken anregen und den Austausch zwischen den Gästen fördern. Eine Pause von etwa zehn bis fünfzehn Minuten bietet zusätzliche Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche. „Colorful“ sorgt mit Getränken und kleinen Häppchen für einen passenden Rahmen. Der Eintritt kostet 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Die Karten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Die Zahl der Plätze ist auf 100 begrenzt. Am Mittwoch, 30. September, setzt sich das Programm von 19 bis 20.30 Uhr mit einem brasilianischen Musikabend fort. Der Musiker Geovany da Silveira bringt traditionelle und moderne Stücke aus seiner Heimat auf die Bühne der Stadtbibliothek. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter wird der Abend vom WIR-Vielfaltszentrum und dem Büro für interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Bad Homburg in Kooperation mit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek Bad Homburg.

Fahrgastbefragung zum Ersatzverkehr-Bus U2X

Bad Homburg (hw) – Die Linie U2X ist nun seit knapp einem halben Jahr in Betrieb und stellt die Ersatzverbindung zwischen Ober-Eschbach und Gonzenheim für den Zeitraum der U2-Baumaßnahme her. Sie bedient die Haltestellen Ober-Eschbach (U), Gonzenheim (Ersatz) und Bad Homburg Bahnhof. Um das Angebot der Stadtbuslinie U2X weiterzuentwickeln und noch besser an den Bedürfnissen der Fahrgäste auszurichten, führt die Stadtverwaltung Bad Homburg derzeit eine Fahrgastbefragung durch. Ziel der Befragung ist es, Erkenntnisse über die Nutzung der Linie U2X zu gewinnen und die Erfahrungen sowie Wünsche der Fahrgäste zu erfassen. Dabei stehen unter anderem Fragen zum Fahrtzweck, zu den genutzten Start- und Zielpunkten sowie zu möglichen Verbesserungen des Angebots im Mittelpunkt. Die Umfrage läuft noch bis Sonntag, 4. Oktober, und kann bequem online ausgefüllt werden. Aufgerufen werden die Bürger zur Teilnahme über Plakate und die digitalen Innenanzeiger in den Bussen der Linie U2X, die mit QR-Codes zum Scannen versehen sind. Die Teilnahme dauert nur zwei Minuten. „Die Rückmeldungen der Fahrgäste bilden eine wichtige Grundlage für die Planung und Weiterentwicklung der Stadtbuslinie U2X“, so Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:

Angelino Caruso

Redaktion:

Elke Hartmann, Ingo Baumgartl
redaktion-hw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage:

28.600 verteilte Exemplare für
Bad Homburg mit allen Stadtteilen

Preisliste:

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

Internet:

www.taunus-nachrichten.de

**Reklamation
Zustellung:**

Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

**Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.**

BUND informiert beim Apfeltag über Nützlinge und Wassermanagement

Bad Homburg (hw) – Der BUND Ortsverband Bad Homburg hat sich am diesjährigen Apfeltag am Plätzenberg beteiligt und dabei auch für Kinder und Familien ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Nützlinge am Apfelbaum sowie nachhaltiges Wassermanagement gemacht.

Ein besonderes Highlight für die kleinen Besucherinnen und Besucher war der Bereich zum Selberbauen: Kinder und Interessierte konnten vor Ort ihr eigenes Ohrwurm-Hotel aus Tontöpfen und Stroh basteln. Ohrwürmer sind wertvolle Nützlinge im Obstgarten, da sie als natürliche Schädlingsbekämpfer fungieren und Blattläuse sowie Spinnmilben vertilgen – eine biologische und effektive Unterstützung für gesunde Apfelbäume.

Zusätzlich standen der Umgang mit Trockenheit im heimischen Garten und Tipps für ein nachhaltiges Wassermanagement im Fokus. Die Mitglieder des Ortsverbandes informierten unter anderem über den Einsatz von sogenannten Ollas – unglasierten Tongefäßen, die in die Erde eingegraben und mit Wasser befüllt werden, um Feuchtigkeit langsam und bedarfsgerecht direkt an die Pflanzwurzeln

abzugeben. Auch die Nutzung von Baumbe-wässerungssäcken wurde erläutert. Eine de-taillierte Informationstafel lieferte weitere praktische Tipps, damit auch Jungbäume in trockenen Jahren wie diesem gut durchkom-men.

Darüber hinaus informierte der Ortsverband über seine vielfältigen Aktivitäten im Laufe des Jahres. Ob beim Bauen von Igelhotels, der Rettung von Kröten in Dornholzhausen während der Paarungszeit oder der Pflege von Apfelbäumen im Kirdorfer Feld – Inter-essierte und helfende Hände sind jederzeit will-kommen. Der Ortsverband nimmt eine aktive Rolle bei der Prüfung und Kommentierung von geplanten Bauvorhaben ein, prüft zum Beispiel die im Verfahren befindlichen Be-bauungspläne, bringt Anregungen im Natur-schutzbeirat der Stadt im Hinblick auf den Erhalt der Biodiversität ein und unterstützt Klima- und Hitzeschutz im örtlichen Umfeld.

Der BUND bedankt sich bei der Stadt Bad Homburg und insbesondere bei Stadtranger Heinrich für die Organisation, Durchführung und die Möglichkeit zur Teilnahme.



Der BUND Ortsverband Bad Homburg beteiligt sich mit einem vielfältigen Angebot am Apfeltag – besonderen Anklang findet das Bauen eines Ohrwurm-Hotels. Foto: privat

Bad Homburger Damen-Lions spenden unter neuer Präsidentschaft

Bad Homburg (hw) – Zum Beginn des neuen Lionsjahrs 2026/2027 im Juli haben Dorothea Wippermann und Jutta Schmitz die Aufgaben der Präsidentin und Vizepräsidentin des Lions Clubs Bad Homburg Kaiserin Friedrich übernommen. Ihre erste „Amtshandlung“ bestand in der Übergabe einer Spende in Höhe von 2.500 Euro an Schwester Hanna Ritscher von der gemeinnützigen DGD Klinik (Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband, Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosoma-tik und Suchtmedizin, Oberursel). Damit wol-len sie die Mutter-Kind-Station unterstützen, auf der Frauen mit Schwangerschafts- oder Geburtsdepressionen und anderweitig psy-chisch erkrankte Mütter behandelt werden, ohne sie von ihren Säuglingen und Kleinkin-dern zu trennen. Schwester Hanna vermittelte den Lions-Damen interessante Einblicke in die Arbeit der Klinik, speziell die Bedürfnisse der von den Müttern mitgebrachten Kinder. Sie hatte auch einen Verwendungszweck für

die Spende parat: Die Ausstattung des Kin-derspielplatzes auf dem Klinikgelände. Ermöglicht wurde die Spende durch das Be-nefizkonzert mit Künstlern der Kammeroper Frankfurt im Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg, das von den Lions-Damen unter der Schirmherrschaft des Oberbürger-meisters Alexander Hetjes im April diesen Jahres veranstaltet wurde. „Diese Benefiz-Veranstaltung werden wir auch im Frühjahr 2027 wieder anbieten“, so die neue Präsi-dentin Dorothea Wippermann. Weitere bewährte Benefiz-Aktivitäten zugunsten der sozialen Projekte des Clubs, insbesondere für Frauen und Kinder in Bad Homburg und Umgebung, stehen unter dem Motto „Gutes kaufen und Gutes tun“ schon in diesem Herbst an: der Benefizverkauf am Sonntag, 11. Oktober, beim Erntedankmarkt in den Luisenarkaden und der Verkauf von Vintage-Mode am Sams-tag, 7. November, 2026 im Steigenberger-Ho-tel Bad Homburg.



Schwester Hanna Ritscher (3. v. r.) und die Lions-Damen Ina Böhm, Jutta Schmitz, Dorothea Wippermann, Heike Rahusen-Marsch und Barbara Strege (v.li.) am 19. August bei der Spen-denübergabe im Steigenberger Hotel Bad Homburg. Foto: privat

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS
NACHHILFE FÜR ALLE
06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8
InfraTEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

BUND klärt am Infostand über unachtsame Müllentsorgung auf

Bad Homburg (hw) – Der BUND Bad Hom-burg klärt am Samstag, 26. September, von 12 bis 15 Uhr an einem Stand auf der Luisen-straße (Höhe Waisenhausplatz) über die Fol-gen und Schäden von Müll im öffentlichen Raum auf.

Eines der größten Probleme in der Innenstadt sind die massenhaft und achtlos weggeworfe-nen Zigaretten-Kippen. Die meisten Filter be-stehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat. Sie sind nicht biologisch abbaubar, sondern zerfasern und zersetzen sich nach 15 bis 400 Jahren zu Mikroplastik und verbleiben damit auf ewig in der Umwelt. Andere Müllsorten

haben noch weitaus längere Zerfallszeiten. Die negativen Auswirkungen dieser Stoffe auf Natur, Mensch und Tier sind beträchtlich. Der BUND möchte an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, weniger Müll einfach un-achtsam in der Natur oder im öffentlichen Raum zu entsorgen. Am „Bund-Stand“ wer-den deshalb Tipps und sogar kostenlose prak-tische Lösungen zur Müllvermeidung ange-boten.

Bei einem Umwelt-Quiz können Teilnehmer mehr über die Verfallzeiten von Müll lernen und dabei Preise gewinnen. Das Quiz wendet sich auch an Kinder.

Schulterschmerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der moder-nen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverlet-zungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebens-qualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.

Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durch-gangsarzt

Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sport-medizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg

Ihre Experten für moderne Schultermedizin
– Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis

schulterzentrum -maintaunus
bad soden & eschborn

Praxisklinik Bad Soden
Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de

MEDIZIN FORUM

GESUND & AKTIV IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.

KEIN PROBLEM MIT BLASENSCHWÄCHE

Es passiert beim Lachen, Niesen, Tragen schwerer Einkaufs-taschen oder beim Sport: Blasenschwäche ist gar nicht so selten. Die Expertinnen aus dem VARISANO KRANKENHAUS BAD SODEN, DR. ANNE VOLLMANN, DR. MARLENE KLAUS-OSADA (Fachärztinnen für Gynäkologie) sowie DR. ANNIKA RUMMEL (Fachärztin für Urologie), klären über die Ursachen und Vorbeugemaßnahmen auf und erläutern, wie Beckenboden-training oder eine OP helfen können.

30.9.2026 16.00 UHR

Anmeldung unter
Telefon 06173/93 44 93.

Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Mitmachtag trifft Kinderfest: Homburg wird zum Entdeckerland

Bad Homburg (eh) – Wie klingt eigentlich ein Wal? Was erzählt ein Rabe? Und wie fühlt es sich an, wenn Kunst nicht nur angeschaut, sondern selbst gemacht werden darf? Am kommenden Samstag, 26. September, verwandelt sich die Bad Homburger Innenstadt in einen großen Entdeckungsraum für Kinder und Familien. Zum Weltkindertag lädt ein buntes Familienfest auf den Kurhausvorplatz ein – und nur wenige Schritte entfernt öffnet das Museum Sinclair-Haus seine Türen zum „Tierstimmen-Gewimmel“. Ein Tag also, an dem gespielt, gebaut, gefragt, gestaunt und vor allem eines gemacht werden darf: mitgemacht.

Von 11 bis 16 Uhr steht auf dem Kurhausvorplatz zunächst das große Familienfest zum Weltkindertag unter dem Motto „Mit Kinderrechten in die Zukunft“ im Mittelpunkt. Zahlreiche Bad Homburger Organisationen beteiligen sich mit Spiel, Musik, Bewegung, kreativen Aktionen und kulinarischen Angeboten. Dabei geht es nicht nur um Unterhaltung. Kinder sollen an diesem Tag auch erfahren, dass sie Rechte haben – etwa auf Freizeit, Spiel, kulturelle Teilhabe und eine gesunde Umgebung. Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

Mitten im Trubel wartet das Freiluft-Atelier des Museum Sinclair-Haus. Dort dürfen Kinder selbst zu Künstlern werden, Tiere malen, bauen und ganz eigene Wesen entstehen lassen. Anstatt ehrfürchtig vor Kunst stehen zu müssen, heißt es hier: ausprobieren, anfassen, gestalten. Papier, Farben und Fantasie werden zu Werkzeugen – und vielleicht entsteht aus ein paar Strichen plötzlich ein Tier, das es so nur in der Vorstellung gibt. Das Museum lädt ausdrücklich dazu ein, sich inspirieren zu lassen und selbst kreativ zu werden.

Doch der Mitmachtag führt noch weiter. Rund 350 Meter vom Kurhausvorplatz entfernt wartet im Sinclair-Haus eine ganz andere Welt: die Ausstellung „Tierstimmen. Kontakt durch Klang“. Von 10 bis 18 Uhr ist der Eintritt an diesem Tag frei. Wer nach dem Familienfest noch neugierig ist, kann dort eintauchen in Walgesänge, Rabenrufe, Katzenlaute und viele andere akustische Welten. Die Ausstellung stellt eine ebenso einfache wie faszinierende Frage: Was passiert, wenn Menschen Tieren nicht nur zuschauen, sondern ihnen wirklich zuhören? Denn Tierstim-



Beim Mitmachtag rund um das Museum Sinclair-Haus dürfen Kinder selbst aktiv werden: Tiere malen, bauen, Fragen stellen und die Ausstellung „Tierstimmen. Kontakt durch Klang“ mit allen Sinnen entdecken
Foto: Museum Sinclair-Haus/Katrin Paul

men sind weit mehr als Geräusche. Tiere orientieren sich über Klänge, warnen vor Gefahren, halten Gruppen zusammen, markieren Reviere oder suchen Partner. Klang schafft Verbindung – und genau diese Verbindung zwischen Mensch und Tier steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

Rund 30 Künstlerinnen und Künstler sowie internationale Kunst- und Forschungsprojekte nähern sich dem Thema aus ganz unterschiedlichen Richtungen. Kunst, Musik, Naturwissenschaft und philosophische Fragen greifen ineinander. Besucher begegnen Fotografien von Tieren beim Lautgeben, Klanglandschaften aus unterschiedlichen Regionen der Erde, künstlerischen Versuchen, Tierstimmen nachzuahmen, und Arbeiten, die fragen, ob Verständigung zwischen Arten überhaupt möglich ist. Dabei wird es erstaunlich spielerisch. In der VR-Arbeit „Batopia“ können Besucher die Welt aus der akustischen Perspektive einer Fledermaus erleben. Beim KI-gestützten Projekt „Corpus Corax“ lässt sich sogar mit einem künstlichen Raben kommunizieren. Andere Arbeiten kombinieren Un-

terwasserinstrumente mit Walgesängen oder versuchen mit Lockpfeifen, tierische Stimmen nachzubilden. Immer wieder taucht dieselbe Frage auf: Was geschieht, wenn der Mensch nicht nur zuhört, sondern antwortet? Gerade für Kinder dürfte diese Mischung aus Staunen, Forschen und Spielen besonders spannend sein. Die Ausstellung zeigt, dass Naturbeobachtung nicht trocken sein muss und Kunst nicht immer still. Manchmal beginnt sie mit einem Geräusch, einem Ruf, einem Flattern oder einem Ton, den man zunächst vielleicht gar nicht einordnen kann.

Von 13.30 bis 17.30 Uhr wird das Museum zusätzlich selbst zum Mitmachort. Dann gibt es eine Frag-mich-Station und eine Mitmach-Station. Hier dürfen Kinder und Erwachsene nachhaken, Dinge genauer wissen wollen und selbst aktiv werden. Der Museumsbesuch soll damit nicht beim bloßen Anschauen enden, sondern zum Gespräch und zum eigenen Entdecken führen.

Dass „Tierstimmen“ mehr sein möchte als eine klassische Ausstellung, zeigt auch der Gedanke hinter dem gesamten Projekt. Die

Besucher sollen ihre eigene Wahrnehmung hinterfragen: Was hören wir eigentlich im Alltag noch? Welche Stimmen gehen im Lärm unter? Und wie viel von der Natur nehmen wir gar nicht mehr bewusst wahr? Die Ausstellung erinnert daran, dass mit dem Verschwinden von Tierarten auch ihre Stimmen verstummen – und dass menschlicher Lärm vielerorts längst andere Lebewesen übertönt.

So bekommt der Mitmachtag neben all dem Spaß auch eine nachdenkliche Seite. Denn genau darum geht es letztlich auch beim Motto des Weltkindertages: um Zukunft. Um eine Umwelt, in der Kinder gesund aufwachsen können. Um kulturelle Teilhabe. Um Neugier. Und darum, junge Menschen ernstzunehmen und ihnen Räume zu geben, in denen sie selbst entdecken, ausprobieren und Fragen stellen dürfen.

Der Tag verbindet damit auf ungewöhnliche Weise zwei Orte und zwei Perspektiven: draußen auf dem Kurhausvorplatz das lebhaftes Familienfest mit Musik, Spiel und kreativen Angeboten – drinnen im Sinclair-Haus die geheimnisvolle Klangwelt der Tiere. Dazwischen liegen nur wenige Minuten zu Fuß, gedanklich aber öffnet sich ein weiter Raum: vom Kinderrecht auf Spiel und kulturelle Teilhabe bis zur Frage, wie Menschen anderen Lebewesen begegnen.

Wer kommt, sollte deshalb ruhig etwas Zeit mitbringen. Vielleicht beginnt der Tag mit Farbe an den Fingern und einem selbst gebauten Tier im Freiluft-Atelier. Vielleicht führt er weiter zu einem Walgesang im Museum oder zu einem Gespräch mit einem künstlichen Raben. Vielleicht bleibt am Ende auch nur die Erkenntnis, dass die Welt um uns herum viel lauter, vielfältiger und erstaunlicher ist, als wir sie im Alltag wahrnehmen.

Wichtig für Familien: Für die Mitmachangebote wird unempfindliche Kleidung empfohlen. Eltern werden gebeten, ihre Kinder selbst zu beaufsichtigen. Bei Regen zieht das Angebot vom Kurhausvorplatz ins Museumsatelier im Museum Sinclair-Haus um.

Und vielleicht ist genau das die schönste Einladung dieses Tages: einmal nicht nur zuzusehen, sondern selbst Teil des Geschehens zu werden. Malen statt nur betrachten, fragen statt nur zuhören – und zuhören, wo man sonst vielleicht achtlos vorbeigeht.



Herbstmarkt

**Bad Homburg
Ober-Erlenbach
Erlenbach-Halle**

**26.09.2026
11:00 – 17:00 Uhr**

**Aussteller aus Kunst, Kultur,
Handel + Handwerk
Kinderunterhaltung
Kulinarische Spezialitäten**

**+
Dry Pool Jazzband**

ZÄHLEN UND GEWINNEN!

Wie viele Kürbisse verstecken sich auf dem Bild?

Am kommenden Wochenende ist es so weit: Der IGO Herbstmarkt öffnet seine Tore! Passend dazu haben wir ein kleines Rätsel für sie vorbereitet, bei dem es einen tollen Preis zu gewinnen gibt.

So macht sie mit:

- Wieviel Kürbisse sehen Sie auf dem Plakat?
- Schreiben Sie die Anzahl Kürbisse sowie Ihren Namen, Anschrift, Telefonnummer, auf einen Zettel
- Besuchen Sie uns auf dem IGO Herbstmarkt und geben dort ihren Zettel am Infostand der IGO ab.

Als Preis winkt Ihnen ein Gutschein der Arthaus Zehntscheune

Der Gewinner wird nach dem Herbstmarkt benachrichtigt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch & wünschen viel Spaß beim Zählen!

IGO-Herbstmarkt: Ober-Erlenbach heißt den Herbst willkommen

Bad Homburg (hw) – Wenn sich der Sommer langsam verabschiedet, die ersten Blätter Farbe annehmen und Kürbisse, spätsommerliche Blumen und herbstliche Dekorationen wieder ihren Platz vor den Haustüren finden, ist in Ober-Erlenbach Zeit für eine lieb gewonnene Tradition: Am Samstag, 26. September, lädt die Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) von 11 bis 17 Uhr zum Herbstmarkt in und rund um die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, ein. Einen Tag lang soll dort wieder gebummelt, entdeckt, probiert, geplaudert und gemeinsam der beginnende Herbst begrüßt werden.

Der Markt gehört längst fest zum Veranstaltungskalender des Stadtteils. Und gerade darin liegt sein besonderer Reiz: Er ist Einkaufsbummel, Treffpunkt, Familienausflug und kleines Fest zugleich.

Unter dem Dach der Erlenbachhalle und auf dem Gelände davor treffen an diesem Tag Kunst, Kultur, Handel und Handwerk aufeinander. Unterschiedliche Aussteller präsentieren ihre Ideen, Produkte und handgefertigten Stücke. Zwischen Dekorationen, schönen Dingen für Haus und Garten, Kunsthandwerk und besonderen Geschenkideen lässt sich in Ruhe stöbern. Von Bildern, Keramik und Handarbeiten über Schmuck, Naturprodukte, Blumen, Kürbisse und herbstliche Gestecke bis zu außergewöhnlichen Einzelstücken reichte dort die Palette.

Doch der Herbstmarkt lebt nicht allein von dem, was auf den Tischen und an den Ständen angeboten wird. Er lebt vor allem von den Begegnungen dazwischen. Man trifft Nachbarn, Bekannte und Freunde, bleibt für ein paar Worte stehen, nimmt sich Zeit für ein Gespräch und setzt sich vielleicht anschließend bei einem Getränk zusammen. Genau diese Mischung aus Marktgeschehen und ungezwungenem Miteinander gehört seit vielen Jahren zur Atmosphäre der IGO-Veranstaltungen.

Und natürlich soll niemand hungrig nach Hause gehen. Kulinarische Spezialitäten, Herzhaftes und Süßes gehören ebenso zum

Programm wie die beliebte Kuchentheke. Sie ist für viele Stammgäste längst ein fester Bestandteil des Herbstmarktes – und bietet die passende Gelegenheit für eine kleine Pause vom Rundgang. Neben Klassikern der deutschen Küche sind dort auch internationale Spezialitäten zu finden. Dazu gibt es Wein, erfrischende Getränke und kleine Leckereien. Während die Erwachsenen stöbern, probieren und miteinander ins Gespräch kommen, dürfen sich auch die jüngeren Besucher auf einiges freuen. Christine Gerwien ist mit einem Angebot zum Kinderschminken beziehungsweise -bemalen dabei, und auch das Museum wird vertreten sein: Gemeinsam mit Sylvia Witzmann können Kinder kreativ werden und Drachen basteln – passend zu jener Jahreszeit, in der der Herbstwind die ersten bunten Flugobjekte wieder über Felder und Wiesen trägt. Neu mit dabei sind Schüler der Humboldt-schule, die für den Herbstmarkt eigene Aktionen vorbereiten. Was genau sie geplant haben, soll allerdings noch eine kleine Überraschung bleiben. Für die passende musikalische Begleitung sorgt von 14 bis 16 Uhr die „Dry Pool Jazz Band“.

Ein zusätzlicher Grund, diesmal besonders genau hinzusehen, wartet bereits vor dem eigentlichen Marktbesuch: Die IGO verbindet den Herbstmarkt mit einem kleinen Gewinnspiel unter dem Motto „Zählen und gewinnen!“. In den Herbstmarkt-Plakaten und -Anzeigen und haben sich mehrere Kürbisse versteckt. Wer sie alle findet und richtig zählt, kann gewinnen. Mitmachen ist einfach: Die Zahl der entdeckten Kürbisse wird gemeinsam mit Name, Anschrift und Telefonnummer auf einen Zettel geschrieben. Dieser kann während des Herbstmarktes am Infostand der IGO abgegeben werden. Als Preis winkt ein Gutschein der Arthaus Zehntscheune. Der Gewinner wird nach dem Herbstmarkt benachrichtigt. Wer also ohnehin schon genau hinschaut, sollte beim Betrachten des Plakats vielleicht noch einmal nachzählen – möglicherweise verbirgt sich irgendwo noch ein Kürbis mehr als gedacht.

Die zweite Auflage der „Denfeld 500“: 38.372,26 Euro für Krebshilfe

Bad Homburg/Frankfurt (hw) – Was am 14. Juni frühmorgens um 3.30 Uhr in Wiesbaden-Schierstein begann, endete nun mit einer beeindruckenden Zahl auf einem Spendenscheck: 38.372,26 Euro.

Zum zweiten Mal stellte Tobias Glassner, Initiator der „Denfeld500“, gemeinsam mit einem großen Fahrer- und Helferteam die außergewöhnliche Spendenfahrt auf die Beine. Unterstützt mit viel Herzblut aus den eigenen Reihen dank seines Arbeitgebers Fahrrad Denfeld Radsport aus Bad Homburg, der auf die Idee sofort ansprang und als Hauptsponsor das Projekt publik machte. Die Herausforderung: 500 Kilometer im Sattel – an einem einzigen Tag – von Wiesbaden entlang des Rheins und der Mosel bis kurz vor Trier und wieder zurück. Insgesamt 45 Fahrerinnen und Fahrer gingen an den Start, rund 40 von ihnen bewältigten tatsächlich die kompletten 500 Kilometer. Gemeinsam verbrachten sie rund 16 Stunden reine Fahrzeit im Sattel.

Doch die sportliche Herausforderung war von Beginn an nur ein Teil der Idee. Jeder gefahrene Kilometer sollte schließlich Aufmerksamkeit schaffen und möglichst viele Spenden für den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ sammeln.

Spendenergebnis übertroffen

Bereits die Premiere der „Denfeld500“ im Jahr 2024 hatte für große Resonanz gesorgt. Damals kamen 31.275,25 Euro zusammen. Für die zweite Auflage stand damit auch die Frage im Raum: Kann dieses Ergebnis noch einmal erreicht oder sogar übertroffen werden? Die Antwort steht nun fest, sie wurde

übertroffen: mit 38.372,26 Euro. „Was damals mit einer ziemlich verrückten Idee angefangen hat, hat sich zu etwas entwickelt, das weit über die sportliche Herausforderung hinausgeht. Hinter dieser Spendensumme stehen unglaublich viele Menschen – unsere Fahrerinnen und Fahrer, das gesamte Helferteam, Unternehmen, Vereine, Freunde, Familien und natürlich jeder einzelne Spender. Ohne diese Gemeinschaft wäre ‚Denfeld500‘ nicht möglich“, sagt Tobi Glassner.

Gemeinsam fahren und helfen

Eine 500-Kilometer-Fahrt dieser Größenordnung ist nur mit entsprechender Unterstützung möglich. Begleitfahrzeuge, Verpflegungsstationen, technischer Support und ein engagiertes Helferteam begleiteten das Fahrerfeld über den gesamten Tag hinweg. „Denfeld500“ lebt von den vielen Menschen, die die Aktion unterstützt haben – auf dem Fahrrad, an der Strecke, hinter den Kulissen und mit ihrer Spende. Mit der offiziellen Übergabe des Spendenschecks an die „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ ist „Denfeld500 Volume 2“ nun Geschichte. 38.372,26 Euro für einen guten Zweck – und ein Ergebnis, das weit über die gefahrenen 500 Kilometer hinausreicht. Fahrrad Denfeld Radsport und das gesamte „Denfeld500“-Team bedanken sich bei allen Fahrern, Helfern, Partnern, Unterstützern und Spendern, die diese außergewöhnliche Aktion möglich gemacht haben. Wer dem Verein noch eine Spende zukommen lassen möchte, kann dies über die Bankverbindung der Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt tun.



Große Freude bei der Spendenscheckübergabe: Mit „Denfeld500 Vol. 2“ kamen insgesamt 38.372,26 Euro für die „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ zusammen. Fotos: privat

LESERBRIEF Eintrittspreise im Seedammbad

Zum Thema „Erhöhung der Eintrittspreise im Seedammbad“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-hw@hochtaunus.de.

Schwimmen darf in Bad Homburg nicht zum Luxus werden. Die geplante Erhöhung der Eintrittspreise im Seedammbad halte ich für das falsche Signal. Natürlich sind auch für ein Schwimmbad Energie-, Personal- und Instandhaltungskosten erheblich gestiegen. Dass das Seedammbad erhalten, modernisiert und solide finanziert werden muss, steht außer Frage. Aber kommunale Finanzpolitik darf nicht nur aus der Frage bestehen: Wo können wir noch ein paar Euro mehr einnehmen? Sie muss auch fragen: Welche Angebote unserer Stadt müssen für alle Menschen bezahlbar bleiben? Schwimmen gehört für mich dazu. Mit den angekündigten Preisenw kostet der Eintritt für zwei Erwachsene und zwei Kinder künftig 29 Euro für einen einzigen Badbesuch. Dazu kommen gegebenenfalls Verpflegung, Anfahrt und weitere Ausgaben. Gerade für Familien mit kleinerem Einkommen wird aus einem spontanen Nachmittag im Schwimmbad damit schnell eine Kostenfrage. Dabei ist das Seedammbad weit mehr als eine Freizeiteinrichtung. Hier lernen Kinder schwimmen, Jugendliche treiben Sport, Familien verbringen gemeinsam Zeit und ältere Menschen halten sich fit. Ein kommunales Schwimmbad erfüllt damit auch eine soziale, gesundheitliche und gesellschaftliche Aufgabe. Besonders in den Ferien sollten wir Kindern Möglichkeiten eröffnen, statt zusätzliche

finanzielle Hürden aufzubauen. Positiv ist, dass Bad Homburg bereits eine Ferienkarte anbietet: Kinder und Jugendliche mit Erstwohnsitz in Bad Homburg können damit für 25 Euro während der hessischen Ferien das Seedammbad nutzen; für Berechtigte im Transferleistungsbezug beziehungsweise mit Bad-Homburg-Pass kostet sie sogar nur 5 Euro. Solche Instrumente zeigen, dass sozial ausgewogene Lösungen möglich sind. Deshalb wünsche ich mir statt einer pauschalen Verteuerung eine familienfreundlichere Preisstruktur: stärkere Sozialtarife, attraktive Familienkarten und insbesondere eine deutliche Entlastung für Inhaberinnen und Inhaber des Bad-Homburg-Passes. Die Mehreinnahmen einer Eintrittspreiserhöhung sollten außerdem transparent den tatsächlichen Mehrkosten und dem jährlichen Zuschussbedarf des Seedammbades gegenübergestellt werden. Erst dann können die Bürger beurteilen, welchen Beitrag die höheren Eintrittspreise zur Konsolidierung tatsächlich leisten. Eine finanziell verantwortungsvoll geführte Stadt muss sparen können. Aber sie muss auch wissen, wo sie nicht am falschen Ende sparen darf. Schwimmen und Schwimmenlernen sollten in Bad Homburg keine Frage des Geldbeutels sein. **Rafael S. Schimanski M.A. Bad Homburg v. d. Höhe**



Kranken Kindern helfen.

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter: www.kinder-bethel.de

Bethel

Sie möchten eine Anzeige schalten oder haben Fragen dazu?

Sie erreichen mich unter
Tel. 06174 - 938546
E-Mail: rosner@hochtaunus.de
Marvin Rosner
Mediaberater

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche

Marc Schrott

Apotheker

Schokolade! Kakao=Kakao?

Warum schmecken unterschiedliche Schokoladen unterschiedlich? Im sehr renommierten Fachjournal „Nature Microbiology“ wurde eine Studie veröffentlicht, in der es um die Geschmacksnoten der Kakao-Bohnen geht. Die Bohnen werden nach der Ernte getrocknet, geröstet und zerkleinert, um sie in eine Paste zu vermahlen. Wie bei allen pflanzlichen Produkten spielen die Sorte, die Bodenbeschaffenheit und das Klima eine gewisse Rolle. Das ist so bei der Kakao-Bohne wie eben auch beim Wein, Bier oder Käse. Aber in der Produktion dieser drei Produkte werden gezielt Bakterien und Pilze für den Fermentierungsprozess zugeführt und dadurch auch das Ergebnis mitgesteuert. Bei der Kakaobohne sind es natürlich vorkommende Mikroorganismen, die daher auch in jeder region unterschiedlich sind. Der PH-Wert, die Temperaturen und die beteiligten Bakterien bestimmen daher den Geschmack. Im Moment arbeitet man daran, die perfekten Bedingungen für die Fermentation zu finden, um damit die Kakao-Aromen zu standardisieren.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Die beste Zeit ist jetzt.

BEST-DAY am 26.09.

Bis zu 9.500,- € Kundenvorteil¹

JETZT-ODER-NIE-Wochen

Der BEST-DAY für Ihren neuen Skoda – mit den BEST-FOR-ALL-Paketen.

Nicht warten. Nicht verpassen. Einfach losfahren. In den **JETZT-ODER-NIE-Wochen** gibt es für Skoda Octavia, Karoq, Superb und Kodiaq besonders attraktive Konditionen mit den **BEST-FOR-ALL-Paketen**. Bester Tag, um einzusteigen: der **BEST-DAY am 26. September!** Dann warten jede Menge Angebote und Neuheiten auf Sie – zum Beispiel das neue Sondermodell Octavia 30 Jahre mit bis zu **9.500,- € Kundenvorteil¹**. Starke Modelle. Starker Zeitpunkt.

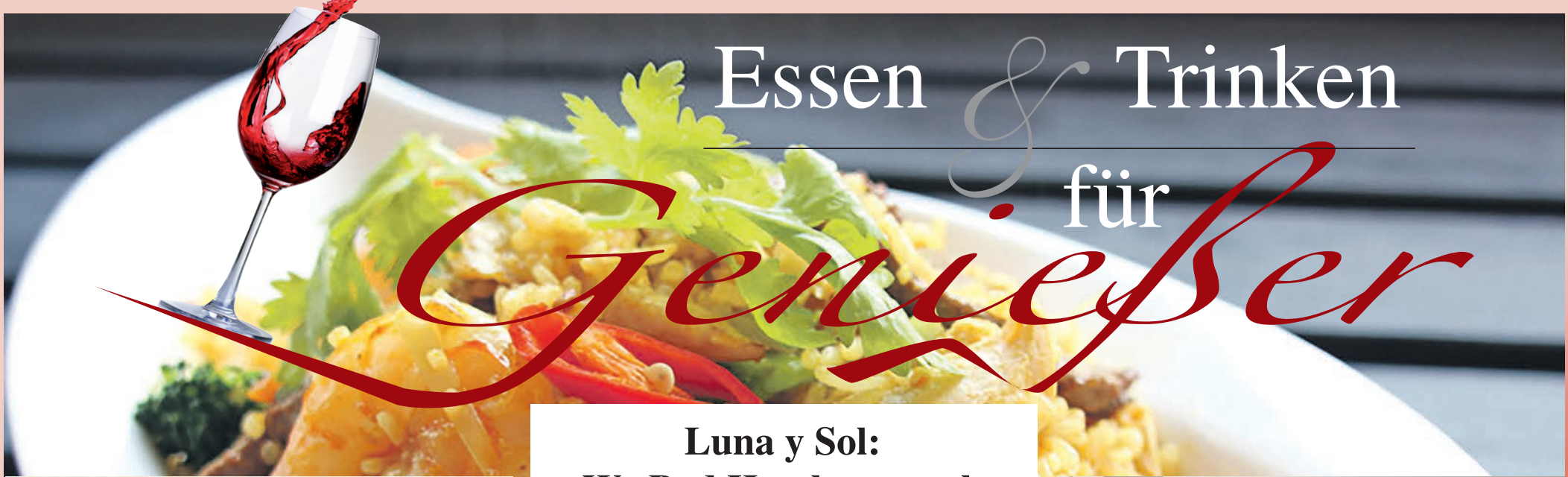
Entdecken Sie Ihren neuen Skoda. **Wenn nicht beim BEST-DAY, wann dann?**

¹ Der Kundenvorteil bezieht sich auf das Sondermodell Skoda Octavia Combi 30 Jahre, variiert modellabhängig und kann sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammensetzen. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Skoda Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Selection unter Berücksichtigung der 36-monatigen Skoda Anschlussgarantie². Angebot gültig bis zum 14.10.2026. Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der Skoda Anschlussgarantie der Skoda Auto a.s., mit Sitz in: tf. Václava Klementa 869, Mladá Boleslav II, PLZ: 293 01, Mladá Boleslav, Tschechische Republik, bei einer Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen, mit Ausnahme der Lack- und Karosserieggarantie sowie der Skoda Garantie für Hochvoltbatterien in BEV- und PHEV-Fahrzeugen, dem Umfang der Herstellergarantie. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Skoda Partner oder bei uns.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

MTS Automobile GmbH
Frankfurter Landstr.88, 61440 Oberursel
T 06171 951770
oberursel@mts-mobile.de, www.mts-mobile.de/skoda





Kleiner König

**FRISCH
GEZAPFT**

**TRADITIONELLE
DEUTSCHE KÜCHE**

**LIVE SPORT
BUNDESLIGA**

**BIERGARTEN**

**GEZAPFTER
APFELWEIN**

**DIREKT ÜBER DEM REWE
IN GONZENHEIM**

**06172 1399990**

GUTES ESSEN. KALTE GETRÄNKE. GUTE ZEIT.

PRIMAVERA

seit 1998

Holzweg 9B · 61440 Oberursel · Tel. 06171 883569

Mo – So 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.00 Uhr

Mi – Ruhetag · Do – Vormittags geschlossen



GENUSS AM TAUNUS

Gast sein und entspannen!

Hohemarkstrasse 168
61440 Oberursel

06171-9200
ella@parkhotel-am-taunus.de

Do. und Sa. 12-14 Uhr
Mo. bis Sa. 18-21 Uhr



Zum Rühl

mit Gartenwirtschaft

**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 – 14.30 Uhr & 17.00 – 22.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 – 22.30 Uhr

durchgehend geöffnet



Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel

Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei

**SOMMER.
AUSFLUG.
ZIEL.**



ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag 11.00 – 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertag
10.00 – 18.00 Uhr

Fuchstanz

DAS WALDGASTHAUS

Luna y Sol: Wo Bad Homburg nach Süden schmeckt

👁️👁️

Ein kleines Stück Spanien inmitten der Bad Homburger Innenstadt: Das ist die Tapasbar Luna y Sol. Im Flair einer typischen Bodega kann man hier aus einer Vielzahl an kleinen Spezialitäten nach Originalrezepten der iberischen Halbinsel wählen. Abgerundet wird das kulinarische Angebot mit saisonalen Highlights und internationalen Inspirationen. Im Sommer sitzt man in einem der grünen Hinterhöfe der Stadt, wo neben leckeren Weinen, hausgemachter Sangria und spanischen Kaffeespezialitäten auch eine große Auswahl an Bieren, Cocktails & Longdrinks angeboten wird. Zur kalten Jahreszeit kann man zudem an kuscheligen Kaminöfen in einem großen Wintergarten Platz finden. Oder im Hof an Weihnachtsmarkthütten heißen „Tinto de Invierno“ schlürfen.

FrISChe Paella nach Art des Hauses gibt es jeden Sonntag. Samstags werden von 12 bis 17 Uhr argentinische Rumpsteaks mit Beilagen für 28,90 Euro serviert. Und unter der Woche gibt es von 12 bis 14.30 Uhr eine große Auswahl an Zwei-Gang-Mittagsmenüs inklusive Getränk ab 18,90 Euro.

Und warum nur zum Essen kommen, wenn sich das „Luna y Sol“ auch für besondere Anlässe anbietet? Suchen Sie einen ganz besonderen Ort mit einem mal ganz anderen Konzept für Ihre diesjährige Weihnachtsfeier? Wir bieten Ihnen ein buntes Angebot an Tapas-Menüs, Buffets & Caterings an.

Wer die Adventszeit schon einmal kulinarisch einläuten möchte, kann zudem die Brunchtermine des „Luna y Sol“ vormerken: Am 1. November, 22. November und 6. Dezember werden jeweils von 10 bis 14 Uhr Brunchbuffets angeboten. Um eine Reservierung hierfür wird gebeten.

Ob sommerlicher Abend im grünen Innenhof, gemütliche Stunden am Kamin oder winterlicher Genuss: Im „Luna y Sol“ lässt sich Spanien zu jeder Jahreszeit erleben – mitten in Bad Homburg und immer mit einer guten Portion mediterraner Lebensfreude.



Spanisches Lebensgefühl mitten in Bad Homburg: Im „Luna y Sol“ treffen mediterrane Tapas, gesellige Abende und ein gemütliches Ambiente aufeinander – im Sommer im grünen Innenhof, in der kühleren Jahreszeit am knisternden Kaminfeuer.



Italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrostyle

MAMMA MARIA BISTRO BAR

Mo - Fr 09.00 bis 17.00 Uhr • Sa - So geschlossen

Frankfurter Landstraße 66a • 61440 Oberursel

Es gibt nichts, das nicht mit einem guten Essen gelöst werden kann.



Stile Italiano

RISTORANT

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Pizzeria Ristorante GIOIA

Adenauerallee 24 · 61440 Oberursel

Tel. (061 71) 88 75 75

www.gioia-oberursel.de

• ITALIEN ERLEBEN •

la vita

• NON SOLO PIZZA •

anno 1978

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR

SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG

TEL. +49 (0) 6171 57962 | **LAVITA-OBERURSEL.DE**

Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de



il Gondoliere

PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11.30–14.30 & 17–22 Uhr

Sa. & So. 11.30–22 Uhr Montag Ruhetag

Schellbachstr. 7 (Dornbach Center – ggü. Aldi) Oberursel

www.ilgondoliere-ristorante.de

Telefon: 06171-2792424 · Mobil: 0163-0151975

ล้า ล้า

Thai - Vietnam Restaurant

**Hier werden Sie mit Thailandischen und
Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.**

Mo.-So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de



Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

Jugend musiziert startet wieder: Jetzt zum 64. Wettbewerb anmelden



Die Ausschreibung für den Wettbewerb „Jugend musiziert 2027“ ist veröffentlicht und junge Talente – wie hier aus dem Vorjahr – können sich anmelden. Foto: Uwe Moosburger

Bad Homburg (hw) – Die Ausschreibung für den Wettbewerb „Jugend musiziert 2027“ ist veröffentlicht. Ab dem 1. Oktober bis zum 15. November können sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen, im Internet auf www.jugend-musiziert.org registrieren und zum Wettbewerb anmelden. Online-Tutorials erklären das Anmeldeverfahren für Teilnehmende, Eltern und Lehrkräfte. Der Wettbewerb ist 2027 für folgende Solokategorien ausgeschrieben: Blasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete/Flügelhorn, Tenorhorn/Bariton/Euphonium, Posaune, Tuba), Zupfinstrumente (Gitarre, Zither, Mandoline), Musical, Orgel sowie weitere Instrumente (Baglama, Hackbrett). Die Ensemblekategorien umfassen Klavier vier- bis achthändig oder an zwei Klavieren, die Duo-Kategorie Klavier und ein Streichinstrument (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass), die Duo-Kategorie Kunstlied (Singstimme und Klavier), Schlagzeug-Ensemble, die Kategorie „Besondere Besetzungen“ (Werke der Klassik, Romantik, Spätromantik und des Im-

pressionismus), „Jumu open“ sowie für die neue Kategorie „Populäre Stile“: Band (zwei bis sechs Musizierende). Die Kategorie Bass (Pop) entfällt. Alle Gesangskategorien und Orgel starten ab Altersgruppe I, es gibt keine Altersgruppe VII mehr. Zudem bieten einige Regional- und Landeswettbewerbe weitere regional begrenzte Kategorien an, wie zum Beispiel die Kategorie „Offene Kammermusik“. „Jugend musiziert“ – der große musikalische Jugendwettbewerb – ist eine Bühne für viele, die als Solistinnen und Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen, sich dem Vergleich mit anderen stellen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. „Jugend musiziert“ hat seit der Gründung 1964 dem Musikleben in Deutschland viele wesentliche Impulse gegeben, künstlerische Maßstäbe gesetzt und auch für weniger „gängige“ Instrumente, für weniger bekannte Werke und für neue Stilrichtungen eine Plattform geschaffen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.jugend-musiziert.org.

Neue Kunstaussstellung „Konstruktiv“ in der Galerie Artlantis

Bad Homburg (hw) – Die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, eröffnete die neue Ausstellung „Konstruktiv“ von Delaram Homayouni und Henning Lierow. Henning Lierow, geboren 1956 in Pinneberg/Schleswig-Holstein, lebt und arbeitet in der Nähe von Frankfurt/Main. Seine Werke kann man im Bereich der konkreten Kunst verorten. In dieser Kunstgattung werden die bildnerischen Elemente Linie, Fläche, Form und Raum klar definiert, sich selbst interpretierend eingesetzt und in einen klaren bildnerischen-konzeptuellen Zusammenhang gebracht. Die Qualität der Werke von Henning Lierow ist bestimmt von Intuition, Intention und Sensibilität. Formsprache, handwerkliche Meisterschaft und Technik sind das Herzstück seines künstlerischen Schaffens. Der künstlerische Ansatz kommt aus dem Umfeld seines früheren Arbeitsfeldes als Maschinenbauer, Konstrukteur und Designer. So hat er in der letzten Zeit fragile, transparente Raumkörper entwickelt. Seine bevorzugten Materialien sind Metall, Papier, Stein und Wachs. Delaram Homayouni, geboren 1980 in Shahrkord/Iran, ist geprägt von der Kulturmetropo-

le Isfahan – Symbol, Stolz und Sehnsuchtsort altiranischer Hochkultur. Eine Stadt, die seit Jahrhunderten für ihre Poesie, ihre filigrane Architektur, die farbenprächtigen Moscheen, prachtvollen Paläste, weitläufigen Plätze und üppigen Gärten berühmt ist. Dieses kulturelle Erbe prägt ihre künstlerische Wahrnehmung zutiefst und begleitet sie in jedem ihrer Bilder. Seine Werke sind Visionen eines persönlichen Utopia. Sein künstlerisches Anliegen findet Ausdruck in der Sprache von Farben und Formen: Vereinfachte, geometrische Strukturen und leuchtende, strahlende Farbtöne werden zu Trägern von Individualität und Identität des Menschen. Seine Arbeiten entstehen auf der Grundlage alter, tradierter Techniken. Er verwendet hochwertige, natürliche Pigmente, Ei-Tempera-Farben und gemagerte Ölfarben in Lasurtechnik, die nicht nur durch ihre intensive Leuchtkraft, sondern auch durch ihre Nachhaltigkeit und Beständigkeit beeindrucken. Die Ausstellung ist noch bis zum 11. Oktober zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage von 12 bis 18 Uhr.



Die neu eröffnete Ausstellung „Konstruktiv“ in der Galerie Artlantis Foto: Galerie Artlantis

Nachhaltig abnehmen und das Wohlbefinden steigern

Mit **Slimsano** gelingt der Weg zum Wunschgewicht auf gesunde und nachhaltige Weise.



- ohne Shakes
 - ohne Kalorienzählen
 - ohne Spritzen
 - alle Rezepte mit handelsüblichen Lebensmitteln
- Starten Sie jetzt in ein leichteres und gesünderes Leben mit Slimsano



Jetzt auch
in Sulzbach

Slimsano
Ernährungszentrum

Otto-Volger-Str. 3c • 65843 Sulzbach • www.slimsano.de

Jetzt Termin vereinbaren
für eine kostenlose
Stoffwechselanalyse
06196-9212135

Glauben und Gemeinschaft beim Erntedankfest

Friedrichsdorf (fw) – Gemeinsam danken, miteinander feiern und dabei auch an andere denken: Die Evangelische Kirchengemeinde Köppern lädt für Sonntag, 27. September, um 11 Uhr zum Erntedankgottesdienst in die Evangelische Kirche Köppern ein. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Nadia Burgdorf gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Das Erntedankfest erinnert daran, dass eine gute Ernte, ausreichend Nahrung und die vielen Gaben des Lebens nicht selbstverständlich sind. Zugleich rückt es die Verantwortung für Menschen in den Mittelpunkt, denen es am Nötigsten fehlt. Diese Verbindung aus Dankbarkeit, Gemeinschaft und tätiger Hilfe soll auch den Gottesdienst in Köppern prägen. Im Anschluss sind alle Besucher zu einem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus eingeladen. Die Vorbereitungen dafür beginnen bereits am Samstag, 26. September, um 10 Uhr: Im Gemeindesaal wird gemeinsam Suppe gekocht. Zur selben Zeit können Erntegaben in der Kirche abgegeben werden. Darüber hinaus ist eine besondere Aktion der Konfirmanden geplant. Gemeinsam mit Bäcker Kraus wollen sie am Samstagvormittag Brote für die Hilfsaktion „Brot für die Welt“ backen. Nach dem Gottesdienst am Sonntag werden die Brote gegen eine Spende ausgegeben. So verbindet das Erntedankfest den Blick auf die Fülle des eigenen Lebens mit konkreter Unterstützung für Menschen, die Hilfe benötigen.

Oktoberfest des Wanderclub Kirdorf 1922

Bad Hombug (hw) – Der Wanderclub Kirdorf lädt alle Mitglieder, Freunde und Gäste zu dem diesjährigen Oktoberfest ein. Selbiges findet am Samstag, 3. Oktober, im Clubhaus am Braumannsstollen statt. Los geht es ab 13 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Schweinehaxen, Sauerkraut und Brot bestens gesorgt. Der Verein bittet bis Freitag, 25. September, um Anmeldung zum Essen, Ansprechpartner sind Petra und Manfred Dillmann unter Telefon 06172-82568.

Kirche Kunterbunt lädt zum Erntedankfest ein

Friedrichsdorf (fw) – Kirche darf bunt, fröhlich und laut sein. Genau das ist Kirche Kunterbunt – kreativ und lebensfroh für Kinder und alle, die dazugehören. Zu dieser Kirche Kunterbunt lädt die evangelisch-methodistische Kirche in Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 28, am 27. September im Rahmen des Erntedankgottesdienstes um 10 Uhr ein. Das Konzept ist bewusst anders als ein klassischer Gottesdienst. „Kirche darf bunt, fröhlich und laut sein“, lautet das Motto der Kirche Kunterbunt, die sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen richtet. Das Besondere: Kirche Kunterbunt besteht aus drei Teilen. In der Aktiv-Zeit gibt es Stationen zum Toben, Kreativsein und Experimentieren. In der Feier-Zeit wird gestaunt, gesungen, es werden Geschichten gehört, Verrücktes wird erlebt und über Gott und die Welt nachgedacht. Bei der Frühstücks-Zeit wird es lecker, fröhlich und gemütlich – mit viel Zeit für Gespräche und Austausch. Zum Abschluss wird es bei der Frühstücks-Zeit gemütlich: Bei einem gemeinsamen Erntedankfrühstück gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Vormittag in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Kirche Kunterbunt lädt dazu ein, Glauben einmal ganz anders zu erleben: ungezwungen, herzlich und gemeinschaftlich. Die „Kirche Kunterbunt“ möchte Menschen jeden Alters einen ungezwungen und fröhlichen Zugang zu Kirche und Glauben ermöglichen.

Gottesdienst im Dorischen Tempel

Bad Homburg (hw) – Die Pfarrei St. Marien lädt am Samstag, 26. September, um 14 Uhr zu einer Eucharistiefeier im Dorischen Tempel im Gustavsgarten in Bad Homburg ein. Die ehemalige St. Michaels-Kapelle mit dem Relief des Erzengels Michael diene der neuen Herz Jesu-Gemeinde seit der Gründung 1964 bis zur Einweihung der neuen Kirche 1969 als Gottesdienstraum. Die Eucharistiefeier mit Pfarrer Werner Meuer wird von Organist Heribert Bug musikalisch umrahmt.

Damals bei uns ...

Geschichte lebt von Geschichten. In unserer Serie „Damals bei uns“ blicken wir gemeinsam mit dem Heimatmuseum Kirdorf zurück in eine Zeit, die noch gar nicht so fern ist – und doch ganz anders war.



Frisch geschürzt und motiviert – Kittelschürzenträgerinnen um 1968



Bäuerinnen mit der obligatorischen Kittelschürze bei der Heuernte

Wer erinnert sich noch an die Kittelschürzen? Für die Bad Homburger Großmütter – und teilweise auch noch für die Mütter – waren Kittelschürzen ein nicht wegzudenkendes Stück Alltag. Auf vielen historischen Bildern sind Frauen mit diesem praktischen Kleidungsstück zu sehen. Sie waren einst das Symbol für Tatkraft, Fürsorge und Alltagskönnen. Die Schürze wurde frühmorgens übergestreift und schützte die Kleidung beim Kochen und Putzen, im Garten, bei der Feld- und Stallarbeit. Die Kittelschürze entstand in den USA und wurde während des Ersten Weltkrieges als praktische Hausarbeitskleidung propagiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Kittelschürzen auch in Kirdorf populär. Sie waren weit mehr als praktische Arbeitsschürzen – sie waren für die Kinder und Enkelkinder auch ein Stück Zuhause, ein Zeichen von Fleiß und Fürsorge, manchmal auch ein bisschen Zauberei. In ihren Taschen steckten Wäscheklammern, Staubtücher, Bonbons für die Kinder, ein altes Kuchenrezept oder ein Taschentuch für den Schweiß oder für die Tränen, je nach Tagesform. Mit der Schürze wurden nicht nur Kartoffeln geschält und Wäsche aufgehängt oder die Brotkrümel mit einer geübten Handbewegung in den Kittelschurz befördert und ins Freie getragen. Sie waren auch Einkaufstasche und Transportmittel für allerlei Dinge, wenn sie am unteren Ende geschickt wie ein Beutel zusammengebunden oder zusammengehalten wurden. Waldemar Wehrheim erinnert sich: „Die Kittelschürze war auch unentbehrlich beim jährlichen Hausputz, erzeugte bei uns zuhause aber oft Unbehagen. Wenn meine Schwiegermutter mit grimmigem Gesicht und Kopftuch auftauchte, läuteten alle Alarmglocken. Ihre Kittelschürze war gefüllt mit Reinigungsutensilien, ihre linke Hand hielt den Wischmopp und in der rechten Hand hielt sie den Putzeimer. Bei diesem Anblick bekam mein Schwiegervater weiche Knie. Es galt ‚Alarmstufe rot‘ und es half nur die Flucht. Also schwang sich mein Schwiegervater auf sein Motorrädchen und suchte im geliebten Kirdorfer Feld sein Heil.“

Allgemein verkörperte die Kittelschürze Geborgenheit. Sie war ein Band zwischen den Generationen, war Gehhilfe für die Kleinsten, hat Geschichten erzählt, getröstet und das Leben erklärt. Und irgendwann sagte die Mutter zur Tochter: „Kind, schlüpf doch mal in die

Schürze, hilf mir beim Apfelkuchen.“ Dann war klar, die Kittelschürze war in der nächsten Generation angekommen. Mit der Frauenbewegung ab den 1970er-Jahren und dem Wandel der Rollenbilder verlor die Kittelschürze an Bedeutung. Sie wurde zunehmend als Symbol der traditionellen Hausfrauenrolle gesehen und verschwand langsam aus dem Alltag. Aber inzwischen erlebt sie ein kleines Comeback. Sie bleibt eine liebevolle Hommage an unsere Mütter und Großmütter, die sie über Jahrzehnte hinweg selbstbewusst getragen haben.

Wenn sich der Sommer so langsam verabschiedet und sich die Felder golden färben, Äpfel und Birnen an den Bäumen reifen und Kartoffeln eingebracht werden, dann beginnt in bäuerlich geprägten Regionen – wie im früheren Kirdorf – traditionell die Zeit des Dankes. Das Erntedankfest erinnert daran, dass ein Arbeitsplatz, eine gute Ernte, ausreichend Nahrung und ein gedeckter Tisch nicht selbstverständlich sind. Es würdigt die Früchte der Erde aus Landwirtschaft, Obstbau und Garten ebenso wie die Arbeit all jener Menschen, die säen, pflanzen, pflegen, ernten, verarbeiten und unsere Lebensmittel bereitstellen. Im christlichen Verständnis richtet sich der Dank an Gott als Schöpfer und Bewahrer des Lebens. Dabei geht es nicht ausschließlich um eine große Ernte. Erntedank erinnert ebenso an die Verantwortung, Lebensmittel zu achten, die Natur zu bewahren und mit Menschen zu teilen, denen das Nötigste fehlt.

In Kirdorf wird das Erntedankfest traditionell am ersten Sonntag im Oktober gefeiert. Als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung sowie als Aufforderung zum Teilen und zum bewussten Umgang mit Lebensmitteln werden im Altarraum des Taunusdoms Früchte, Obst, Gemüse, Getreide, Kartoffeln, Brot, Kräuter und Blumen ausgebreitet, die im feierlichen Erntedankgottesdienst gesegnet und später an Bedürftige weitergegeben werden. Das Erntedankfest verbindet bäuerliche Tradition mit Dankbarkeit und der Bitte, auch im kommenden Jahr wieder genügend Arbeit und Nahrung zu haben. In Zeiten von Arbeitsplatzverlust, fortschreitender Versiegelung von Ackerflächen, Klimawandel, zunehmender Hitze und noch nie dagewesener Trockenheit bekommen die Bittprozessionen im Frühjahr und das Erntedankfest im Herbst eine neue Aktualität.

Anzeige

Mehr Lebensqualität dank individueller Implantatlösungen

Wieder sicher zubeißen und unbeschwert lachen



Bad Homburg. Es beginnt oft schleichend: Erst wackelt ein Zahn, dann fehlt einer, irgendwann traut man sich beim Essen nicht mehr an alles heran, lacht mit geschlossenem Mund oder meidet bestimmte Situationen ganz. Fehlende oder nicht mehr festsitzende Zähne schränken den Alltag weit stärker ein, als Außenstehende ahnen. Und wer über Jahre mit einer zunehmend schwierigen Zahnsituation lebt, kennt das Gefühl: Es kann vorkommen, dass einzelne Maßnahmen keine dauerhafte Lösung bieten.

Dabei hat sich in der modernen Implantologie in den letzten Jahren viel getan. In Bad Homburg hat sich das **Implantat-Team** auf genau solche anspruchsvollen Ausgangssituationen spezialisiert und bietet ein breites Spektrum an Implantatlösungen.

Feste dritte Zähne an nur einem Behandlungstag

Besonders gefragt: die Methode „Feste dritte Zähne an einem Tag“. Dabei werden nach sorgfältiger 3D-Vermessung und Planung nicht mehr erhaltungswürdige Zähne schonend entfernt, je nach individueller Situation mindestens vier Implantate pro Kiefer gesetzt und noch am selben Tag mit einer Zahnreihe versorgt. Für geeignete Patienten kann eine solche Versorgung dazu beitragen, wieder sicherer zu kauen, zu sprechen und zu lachen.

Auch, wenn kaum noch eigener Kieferknochen vorhanden ist, muss eine Implantatversorgung nicht ausgeschlossen sein. Bei der Zygoma-Implantation verankert das Team die Implantate nicht wie üblich im Kiefer, sondern im Jochbein, dessen Knochenstruktur auch bei stark zurückgebildetem Oberkiefer eine stabile Implantatverankerung ermöglichen kann. Damit eröffnet sich auch bei ausgeprägtem Knochenabbau eine zusätzliche Behandlungsmöglichkeit – ohne aufwendigen Knochenaufbau.

Hinter dem Implantat-Team stehen erfahrene Behandler unter der Leitung des zahnärztlichen Leiters **Dorian Karnaus** und des ärztlichen Leiters **Prof. Dr. Dr. Manfred Nilius, M.Sc.** Beide verbinden langjährige Erfahrung mit moderner Diagnostik. Für Patienten mit ausgeprägter Zahnarztangst können, nach individueller medizinischer Prüfung, auch Sedierung oder Vollnarkose in Betracht kommen.

* Die Sofortversorgung erfolgt zunächst provisorisch; die endgültige Versorgung wird nach einer Einheilphase eingesetzt. Voraussetzung ist eine entsprechende medizinische Ausgangssituation.

Leistungsspektrum

- Komplettsanierungen
- 3D-Implantologie / Navigierte Implantologie
- Zygoma-Implantation
- Keramik-Implantate
- Feste dritte Zähne an einem Tag
- 3D-Knochenaufbau



Dorian Karnaus
Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie



Prof. Dr. Dr. Manfred Nilius, M.Sc.
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



Hinweis: Die Praxis wurde von Dr. Dr. Wolfgang Kater gegründet, er ist nicht mehr im MVZ tätig.

Tag der Zahnimplantate

Samstag, 26.09.2026 | 9 – 14 Uhr

Wir informieren Sie unverbindlich über die Möglichkeiten moderner Implantatlösungen – von Einzelimplantaten und festen dritten Zähnen an einem Tag bis hin zur Zygoma-Implantation bei starkem Knochenabbau oder einer Komplettsanierung. **Plätze für Beratungstermine limitiert!**

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz:
b.turan@dysgnathie.de
06172-1710655



Dr. Dr. Wolfgang Kater & Kollegen MVZ GmbH,
Zeppelinstraße 24, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Vorteile & Möglichkeiten

- ✓ Individuelle, unverbindliche & diskrete Beratung
- ✓ Moderne 3D-Diagnostik vor Ort
- ✓ Lösung auch ohne aufwendigen Knochenaufbau (Zygoma-Implantation)
- ✓ Besonders geeignet für Angstpatient*innen
- ✓ Langjährige Erfahrung & starkes Team

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Anzeigen-Annahmeschluss

wegen des Feiertages
„Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober

- für Anzeigen **Montag, 17.00 Uhr**
- private Kleinanzeigen **Montag, 12.00 Uhr**

Ihr Team vom Verlagshaus Taunus

Verlagshaus Taunus
MEDIENTEAM
GMBH

Theresenstraße 23, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
www.taunus-nachrichten.de

Gonzenheimer Sonntag mit Gottesdienst, Flohmarkt und Genuss

Bad Homburg (hw) – Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr lädt der Vereinsring Gonzenheim am kommenden Sonntag, 27. September, erneut zum Gonzenheimer Sonntag ein. Auf die Besucher wartet ein abwechslungsreiches Programm mit Gottesdienst, Flohmarkt, Genussständen und Angeboten für die ganze Familie. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst im Hof Leister. Ab 11 Uhr öffnet dann der Festplatz am Vereinshaus seine Pforten. Dort laden zahlreiche Flohmarktstände zum Stöbern und Feilschen ein. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die beteiligten Vereine bieten unter anderem Kürbissuppe, Flammkuchen, Bratwürste, Wein sowie Kaffee und Kuchen an. Für die jüngsten Besucher steht ein Kinderkarussell bereit, auf dem sie kostenlos ihre Runden drehen können. Im Vereinshaus öffnet das Heimatmuseum seine Türen. In der Schultheisstube gibt es zudem einen großen Bücherflohmarkt. Eine besondere Attraktion in diesem Jahr ist der große Hofflohmarkt im Hof Leister. Die Familie Leister bietet dort ein breites Spektrum an Haushaltsartikeln aus ihrem eigenen Haushalt zum Verkauf an. Die Flohmarktstände auf dem Festplatz und der Hofflohmarkt im Hof Leister sind jeweils von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Die übrigen Angebote und Genussstände können bis 18 Uhr besucht werden.

Bei „Yoga für Kinder“ wieder Plätze frei

Bad Homburg (hw) – Gute Nachrichten für Familien: Im Stadtteilzentrum im Gartenfeld sind im Kurs „Yoga für Kinder“ wieder freie Plätze verfügbar. Der Kurs lädt Kinder von sechs bis zwölf Jahren dazu ein, sich mit Freude zu bewegen und gleichzeitig Momente der Ruhe zu erleben. Mit altersgerechten Yogaübungen, spielerischen Elementen, kleinen Entspannungseinheiten und Fantasiereisen entdecken die Kinder auf abwechslungsreiche Weise die Welt des Yoga. Dabei werden nicht nur Beweglichkeit und Körperwahrnehmung gefördert, sondern auch Konzentration und innere Ruhe gestärkt. Die erfahrene und einfühlsame Kursleiterin Claudia Röske gestaltet die Stunden so, dass jedes Kind in seinem eigenen Tempo mitmachen kann und sich in der Gruppe wohlfühlt. In einer fröhlichen und wertschätzenden Atmosphäre entsteht ein Raum zum Ausprobieren, Entspannen und Wohlfühlen. Interessierte Eltern können ihr Kind jetzt anmelden. Weitere Informationen: Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, 61350 Bad Homburg, unter Telefon 0151-70542469 oder per E-Mail an sandra.varnhorn@caritas-taunus.de.

Abendgebet Vesper

Bad Homburg (hw) – Die evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg lädt für Mittwoch, 30. September, von 18.40 bis 19 Uhr ein zur Feier einer Vesper in die Gedächtniskirche, Bad Homburg Kirdorf, Weberstraße 16. Die Vesper ist musikalisch geprägt durch die liturgischen Gesänge und Psalmen des klösterlichen Stundengebets.

Führung: „Hoch hinaus: Der Weiße Turm“

Bad Homburg (hw) – Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) veranstalten am Sonntag, 27. September, um 14.30 Uhr die Führung „Hoch hinaus: Der Weiße Turm und seine wechselvolle Geschichte“, die sich an Erwachsene und Kinder ab acht Jahren richtet. Der Weiße Turm war der Bergfried der Burg Hohenberg. Landgraf Friedrich II. ließ ab 1679 sein Barockschloss errichten, nur der Weiße Turm blieb stehen. Seitdem überragt er weit sichtbar das Schloss und ist das Wahrzeichen der Stadt Bad Homburg. Nach der Führung durch den Weißen Turm bietet sich von der Turmstube eine großartige Aussicht über Bad Homburg bis zum Taunus und nach Frankfurt. Die Teilnahme kostet neun Euro, ermäßigt fünf Euro. Tickets können im Internet unter www.schloesser-hessen.de/ veranstaltungen erworben werden.

Für Peter Braun, den Vorsitzenden des Vereinsrings Gonzenheim, ist es wichtig, dass der Gonzenheimer Sonntag erneut gemeinsam mit den örtlichen Vereinen stattfinden kann. Vor der Corona-Pandemie habe es die dreitägige Kerb gegeben. Nach der Pandemie habe sich das Vereinswesen jedoch verändert, sodass eine Veranstaltung über mehrere Tage personell nicht mehr zu stemmen sei. Mit dem Gonzenheimer Sonntag habe man eine Form gefunden, die für die beteiligten Vereine gut machbar sei, erklärt Braun. Ein einzelner Veranstaltungstag lasse sich personell bewältigen. Gleichzeitig könne der Sonntag, der auch früher stets der Haupttag der Gonzenheimer Kerb gewesen sei, gemeinsam mit den Vereinen gestaltet werden. Dass die Veranstaltung von den Vereinen getragen wird, liegt Braun besonders am Herzen. Man hätte auch professionelle Betreiber einsetzen können, sagt er – doch dadurch würde sich der Charakter der Veranstaltung verändern. Denn im Mittelpunkt soll nicht der Kommerz stehen, sondern die Begegnung der Gonzenheimer Bürger. Der Gonzenheimer Sonntag versteht sich damit vor allem als gemeinsamer Tag zum Treffen, Genießen und Stöbern. Wer selbst noch einen Flohmarktstand anbieten möchte, hat dazu Gelegenheit: Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Peter Braun unter peterfuerbadhomburg@web.de entgegen.

Römische Religion und Kulte



Ein Mithrasheiligtum ist an der Saalburg rekonstruiert worden. Es vermittelt einen anschaulichen Eindruck vom Aussehen einer solchen Kultstätte. Foto: Römerkastell Saalburg/C. Rothenberber

Hochtaunus (how) – Die Saalburg, Unesco-Welterbestätte, hat in diesem Jahr eine weitere Attraktion im Programm: Unter dem Motto After-Work-Archaeology werden jeweils an einem Freitagnachmittag ausgewählte Highlights aus den einmaligen archäologischen Sammlungen der Saalburg eingehend und mit vielen fundierten Hintergrundinformationen vorgestellt. Die Gäste lernen zum entspannten Ausklang der Arbeitswoche bei einem solchen Termin ein besonderes Exponat oder ein spannendes Thema aus der römischen Archäologie in aller Ausführlichkeit kennen. In einer 90 Minuten dauernden Führung erläutern die Archäologen der Saalburg grundlegende Zusammenhänge und aktuelle Forschungsergebnisse.

Am Freitag, 25. September, können Interessierte ab 16 Uhr nicht nur mehr über die römische Religion und die Mysterienkulte des Militärs anhand ausgewählter Objekte aus der Sammlung der Saalburg erfahren, sondern es wird auch vermittelt, welche religiösen Praktiken den Alltag der Menschen in der römischen Antike prägten. Sie können eintauchen in die Vorstellungswelt eines Mysterienkultes und in die Vorstellungen einer vor allem vom Militär geprägten Religionsgemeinschaft. In diese spannende Welt der römischen Religion und Mysterienkulte führt Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein die Gäste nach einer Kostprobe des römischen Honigweins des Museums. Alle Termine und Tickets unter: www.saalburgmuseum.de

porta

Moönlighö+ Shopping

IN BAD VILBEL

SUPER SPAR TAGE

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

EXKLUSIV FÜR SIE

FREITAG 25. SEPTEMBER 10-20 UHR

SAMSTAG 26. SEPTEMBER 10-20 UHR

THERMOMIX-AKTION:

Fr., 25.09. von 15 bis 18 Uhr

Sa., 26.09. von 13 bis 17 Uhr

GRÖSSTER SORTIMENTSWECHSEL ALLER ZEITEN!

ÜBER 1000 EINZEL- UND AUSSTELLUNGSSTÜCKE MÜSSEN RAUS!

70%

Zwischenverkäufe vorbehalten

RADIKAL REDUZIERT!

Rabatt am 25.+26.09.2026 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2

Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 25. und 26.09.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

Besser gleich zu porta.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

26. September bis 2. Oktober 2026

Widder

21. 3. – 20. 4.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Lukrative Geschäfte werden Ihnen angeboten, und Sie brauchen nicht lange, um zu erkennen, welche lohnend sind. Auch eine Beratung von einem alten Freund kann Ihnen dabei helfen.

Eine Situation wird leicht verkannt: Hüten Sie sich vor heftigen emotionalen Reaktionen, dadurch könnte ein gutes Vertrauensverhältnis erschüttert werden.

Sie haben sich viel zu lange Zeit gelassen, um die Behördenangelegenheit zu erledigen, die Ihr Partner Ihnen übergeben hat. Jetzt müssen Sie mit den Konsequenzen leben!

Komplexe Sachverhalte erfassen Sie schnell und wissen genau, was Sie tun müssen, um abstrakte Pläne in die Tat umzusetzen. Der Erfolg wird nicht lange auf sich warten lassen.

Man wird Ihren Rat einholen, wenn er denn benötigt wird. Geben Sie ansonsten einer Beziehung genügend Freiraum für die Möglichkeit zur eigenständigen Entfaltung.

Wenn Sie sich ein Ziel gesetzt haben, geben Sie nicht auf, bis Sie es erreicht haben. Das führt dazu, dass man Ihnen jetzt nicht Ehrgeiz, sondern Verbissenheit nachsagt.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Fische

20. 2. – 20. 3.

SUDOKU

	2						9	
	1			5		8	7	
		5		9	7			4
	5	6			4			2
9		3	1		6	4		5
8			7			9	6	
5			2	1		6		
	6	8		7			1	
	9						5	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	3	7	5	2	6	4	8	1
8	6	2	1	7	4	3	9	5
5	1	4	3	8	9	6	2	7
6	4	5	7	9	8	2	1	3
1	7	9	2	5	3	8	4	6
3	2	8	4	6	1	7	5	9
7	8	3	9	4	5	1	6	2
4	9	1	6	3	2	5	7	8
2	5	6	8	1	7	9	3	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Radtouren des ADFC am Wochenende

Bad Homburg (hw) – Am kommenden Wochenende bietet der ADFC Bad Homburg/ Friedrichsdorf zwei geführte Radtouren an, zu denen Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen sind. Am Samstag, 26. September, geht es auf dem Hölderlinpfad nach Frankfurt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Sinclair-Haus, Löwengasse 15, in Bad Homburg. Der Hölderlinpfad erinnert an den Dichter Friedrich Hölderlin und seine Zeit in Bad Homburg. Hölderlin soll während seines Aufenthalts regelmäßig nach Frankfurt gewandert sein, um dort seine Geliebte Suse Gontard zu treffen und mit ihr Briefe auszutauschen.

Die Radtour führt zunächst nach Frankfurt, wo an der Hauptwache eine Einkehr vorgesehen ist. Anschließend geht es auf ausgewiesenen Radwegen zurück nach Bad Homburg zum Hölderlindenkmal im Kurpark. Die Tour ist für Bio-Biker konzipiert, Teilnehmer mit E-Bikes sind jedoch ebenfalls willkommen. Tourenleiter Jochen Salow gibt weitere Informationen unter Telefon 0160-3670083.

Am Sonntag, 27. September, steht eine rund 40 Kilometer lange Tour nach Frankfurt-Rödelheim auf dem Programm. Los geht es um 10 Uhr am Kurhausvorplatz in Bad Homburg. Die Strecke führt über Nieder-Eschbach und den Flugplatz Bonames an die Nidda und weiter nach Rödelheim. Dort ist eine Einkehr in der Äpfelwein-Botschaft vorgesehen. Nach der Stärkung treten die Radler die Rückfahrt an. Über Eschborn, Steinbach und Oberursel geht es zurück nach Bad Homburg. Auskünfte zu dieser Tour erteilt Tourenleiter Hans-Werner Schmidt unter 0177-6454895.

Führung und Stickworkshop für Kinder im Schloss Bad Homburg

Bad Homburg (hw) – Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen bieten am Samstag, 26. September, um 14 Uhr die Veranstaltung „Landgräfin Eliza und die Stickkunst“ an, eine Führung mit Workshop für Kinder.

Bei einer Mitmachführung durch die historischen Räumlichkeiten des Schlosses erlangen die Teilnehmenden im Alter von 8 bis 13 Jahren einen Einblick in den höfischen Tagesablauf. Dabei lernen sie Prinzessin Eliza mit ihrer Begeisterung für kreative Handarbeiten kennen.

Im anschließenden Workshop gestalten die Kinder ihr eigenes Stickprojekt mit Nadel und Faden. Es entstehen kreative und persönliche Motive, inspiriert nach den Werken von Eliza. Vorkenntnisse im Sticken sind hierbei nicht erforderlich.

Für eine kleine Pause mit Apfelsaft, Wasser und Laugengebäck ist ebenfalls gesorgt.

Begleitende Erwachsene sind während des Workshops eingeladen, an einer Führung durch den Englischen Flügel teilzunehmen. Die Führung und der Eintritt sind im Preis enthalten. Dieser beträgt 15 Euro pro Kind. Tickets können unter www.schloesser-hessen.de/veranstaltungen erworben werden.

Kreative Handarbeit mit historischem Vorbild: Die Stickkunst von Landgräfin Elizabeth, genannt Eliza, steht im Mittelpunkt einer Kinderführung mit anschließendem Stickworkshop im Schloss Bad Homburg.

Foto: Stefan Schmitt

Geschichte am Wegesrand

Bad Homburg (hw) – Das Stadtarchiv Bad Homburg lädt für Samstag, 26. September, zur nächsten ortsgeschichtlichen Wanderung ein. Die Tour führt über den Taunuskamm zur Talmühle im Stahlhainer Grund. Start ist um 9 Uhr am Gotischen Haus (Bushaltestelle). Geführt wird die Tour von Andreas Mengel.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet eine abwechslungsreiche, mittelschwere Waldwanderung mit teils kräftigen An- und Abstiegen, felsigen Passagen (Trittsicherheit erforderlich) und zahlreichen Fernblicken. Länge rund 20 Kilometer, bei etwa 400 Höhenmetern. Die Rückkehr am Gotischen Haus erfolgt gegen 18 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung unter Telefon 06172-1004140 oder an stadtarchiv@bad-homburg.de jedoch aus organisatorischen Gründen erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Trotz der vorgesehenen Einkehrmöglichkeiten sollten die Teilnehmer eine kleine Rucksackverpflegung und ausreichende Trinkvorräte bereithalten.

Weitere Infos zur Tour: Die Herbstwanderung der Reihe „Geschichte am Wegesrand“ führt über den Lindenweg und ein kurzes Teilstück des König-Wilhelms-Weges zunächst zum Naturdenkmal Marmorstein. Von dort geht es weiter Richtung Taunuskamm, der zwischen dem Kiehlhübel und dem Hollerkopf überschritten wird. Es folgt ein längerer, teilweise steiler Abstieg, bis oberhalb des Hessenparks der Untere Hangweg erreicht wird. Auf diesem parallel zum alten römischen Grenzwall verlaufenden Forst- und Wanderweg, der an einigen Stellen schöne Ausblicke ins Usinger Becken bietet, geht es dem Zielpunkt der Tageswanderung – der am Oberlauf des Erlimbachs im sogenannten Stahlhainer Grund gelegenen Talmühle – entgegen.

Diese 1782 erstmals erwähnte ehemalige Mahlmühle wurde bereits 1895 stillgelegt und beherbergt seit 1901 ein nicht nur im Hintertaunus bekanntes und beliebtes Gasthaus. Hier ist auch die Mittagsrast eingeplant. Der Rückweg erfolgt über den Metzgerpfad und den Herzberg (Homburger Hausberg), wo eine Besteigung des Aussichtsturmes auf dem Programm steht. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Wissenswertes zu Wegen, Bachläufen, Naturdenkmälern und anderen am Wegesrand liegenden Zeugnissen der Vergangenheit.

Talmühle bei Anspach in Taunus, Ansichtspostkarte 1906

Foto: Magistrat

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

23 13

Sonntag

25 13

Samstag

24 12

KIND DAHEIM - Apotheke prime

L Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

KunstWerkStadt zeigt, wie vielfältig Kunst sein kann

Bad Homburg (eh) – Manchmal beginnt ein neuer Blick auf die eigene Stadt mit einer offenen Tür. Dahinter liegt ein Atelier, vielleicht aber auch ein Garten oder eine Arztpraxis, die sich für ein Wochenende in einen Ausstellungsraum verwandelt hat. Bei der KunstWerkStadt führte die Neugier am Wochenende zu bekannten und auch ungewöhnlichen Orten. Dort konnte aus dem ersten Blick auf ein Kunstwerk ein Gespräch werden – mit dem Menschen, der es geschaffen hatte. Und hinter der nächsten Tür wartete schon eine ganz andere künstlerische Handschrift. Bei ihrer zwölften Ausgabe verwandelte die KunstWerkStadt Bad Homburg für zwei Tage in eine weit verzweigte Galerie. 115 Künstler aus der Kurstadt und der Region präsentierten am vergangenen Wochenende an rund 60 Ausstellungsorten ihre Arbeiten. Neben Malerei konnte man auch Fotografie und Skulpturen entdecken sowie Mixed Media und Installationen. Professionelle Künstler, kreative Newcomer und ambitionierte Amateure trugen zu einem Angebot bei, das ganz unterschiedliche Zugänge zur Kunst eröffnete.

Die Stadt als Galerie

Mit dem auffälligen Kunststadtplan in der Hand schlenderten am Wochenende viele Menschen durch die Kurstadt. An zahlreichen Stellen wiesen leuchtend magentafarbene Schilder auf die Ausstellungsorte hin und machten neugierig auf das, was hinter offenen Türen, in Ateliers und Gärten wartete. Der eigens erstellte Kunststadtplan wurde dabei zum Wegweiser durch die kreative Seite der Kurstadt. Seine nummerierten Stationen führten durch die Innenstadt ebenso wie nach Dornholzhäusern, Kirdorf, Gonzenheim und Ober-Eschbach. Eine feste Reihenfolge gab es für diese Entdeckungsreise nicht. Man konnte sich einige Adressen herausgreifen, einen Spaziergang durch das eigene Viertel zusammenstellen oder den Radius bis in andere Stadtteile erweitern.

Dichter Wald und leuchtende Farben prägten die neuesten Arbeiten, die Katja Bergmann-Sternkopf bei der KunstWerkStadt in den Räumen eines Versicherungsbüros an der Ferdinandstraße 23 präsentierte. Die Künstlerin aus Oberursel lässt sich gern auf Reisen inspirieren. In ihren jüngsten Werken griff sie Anregungen aus neuseeländischen Maori-Motiven auf und lud die Betrachter dazu ein, in eine ebenso üppige wie eigenwillige Bilderwelt einzutauchen. Die unter CBbB auftretende Künstlerin entwickelt ihre Arbeiten aus erkennbaren Gegenständen und Figuren, die sie unterschiedlich stark abstrahiert. Klare Konturen fassen die Formen ein, der Farbauftrag ist satt und kräftig. Ihre Malerei betont bewusst die Fläche. Farben folgen dabei einer eigenen gestalterischen Ordnung und verleihen den Motiven eine lebhafte Dynamik. Menschen und ihr Handeln beschäftigen Bergmann-Sternkopf ebenso wie Tiere, Pflanzen und fantastische Wesen. Anregungen findet sie im Alltag, in Begegnungen und Erlebnissen, aber auch in Gesehenem und Gelesenem.

Farbenfrohe Welten

Besonders anschaulich wird ihre Freude an Form und Farbe in den voluminösen Skulpturen. Ihr Ausgangsmaterial ist Porenbeton, dessen Oberfläche sie durch die Behandlung mit verschiedenen Schlämmen glättet. Anschließend werden die Figuren bemalt und lackiert. Die ersten dreidimensionalen Arbeiten entstanden in den 1990er-Jahren. Zunächst dominierten üppig gerundete Frauenfiguren in grellen Farben; später kamen weitere Menschenwesen, Tiere sowie Fabel-, Märchen- und Fantasiegestalten hinzu. Wie unterschiedlich Reiseeindrücke in ihr Schaffen



Leuchtende Farben und klar konturierte Formen: Eindrücke aus Afrika inspirierten Katja Bergmann-Sternkopf zu dieser Nashorndarstellung. Reisen liefern der Künstlerin immer wieder Anregungen für neue Arbeiten.



Die Künstlerin Helga Esfahani neben ihrem Werk „Das Ausschwärmen“ aus dem Jahr 2026. Bei der KunstWerkStadt präsentierte sie ihre Arbeiten im Komfort Hotel am Kurpark.

einfließen, zeigte neben den jüngsten Waldmotiven auch eine von Afrika inspirierte Elefantendarstellung. Zu den persönlichen Lieblingskulpturen der ehemaligen Kunstlehrerin zählt wiederum „Nachts tragen alle Katzen graue Mäntel“. Schon der Titel lässt etwas von der spielerischen Fantasie erkennen, mit der sie ihre Figurenwelt entwickelt. Wie viel Menschen ohne Gesicht erzählen können, zeigte die Künstlerin Helga Esfahani bei ihrer Ausstellung im Komfort Hotel am Kurpark an der Ferdinandstraße. Dort präsentierte sie Malerei und Holzarbeiten, in denen ihre unverwechselbaren „Charakterfiguren“ immer wieder die Hauptrolle übernahmen. Mit eckigen Köpfen und geometrisch vereinfachten Körpern bevölkern sie ihre Bildwelten. Ihre Gesichtszüge bleiben ausgespart, ihre Körpersprache hingegen ist ausdrucksstark. Haltung und Anordnung lassen Stimmungen und Absichten erkennen, geben den äußerlich ähnlichen Gestalten jeweils etwas Eigenes. Im Mittelpunkt steht dabei Esfahanis Interesse am Menschen. Ihre Figuren leben von einer genauen Beobachtung menschlicher Verhaltensweisen, die sie in eine reduzierte Formensprache übersetzt. Gerade weil keine individuelle Mimik die Deutung vorgibt, bleibt Raum für eigene Gedanken. Dass die Künstlerin selbst gern hinter die sichtbare Oberfläche schaut, zeigt auch ihre ungewöhnliche Materialwahl. „Ich habe einmal ein Handy aufgemacht und das Innenleben war so schön und hat mich fasziniert“, erzählte Helga Esfahani. Seitdem finden auch Platinen Eingang in ihre Arbeiten. Neben Öl- und Acrylfarben verwendet sie Holz sowie Elemente aus Kupfer und anderen Materialien. Technische Bestandteile, die gewöhnlich hinter einer Hülle verborgen bleiben, werden zu sichtbaren Teilen ihrer Bildgestaltung. Die Neugier darauf, was hinter einer Verpackung steckt, setzt sich damit unmittelbar im künstlerischen Arbeiten fort.

Auch in den Louisenarkaden gab es Kunst zu entdecken: Angela Preijs und Diane Kreuter eröffneten dort zwei persönliche Zugänge zur Abstraktion. Preijs arbeitet mit leuchtenden Farben und vielschichtigen Bildwelten, die durch ihren räumlichen Aufbau besondere Tiefe gewinnen. Kreuter lässt häufig geometrische Formen und Kreise in ihre Werke einfließen. Dabei setzt sie auf Spachtel, Naturschwämme, Strukturpasten und ihre Hände – der Pinsel kommt selten zum Einsatz. Beide Künstlerinnen lassen bewusst Raum für die Fantasie des Betrachters und laden dazu ein, eigene Geschichten in ihren Bildern zu finden.

Kunst für den guten Zweck

Kunstgenuss mit einem guten Zweck verbanden Angelika Schmidt, Renate Dietrich und Sandro Cinelli im Gemeindehaus von St. Marien an der Dorotheenstraße 13. Sie boten ihr gemeinsam geschaffenes Werk „Kollaboration“ zur stillen Versteigerung an. Während der Ausstellung konnten Interessierte Gebote abgeben. Der Erlös ist für den Förderverein Sankt Marien Bad Homburg zugunsten der Klais-Orgel in St. Marien bestimmt. Zum offenen Charakter des Wochenendes passte das Begleitprogramm. Kunst ließ sich an mehreren Stationen mit Literatur, Musik, Gottesdienst oder einem Stadtfest verbinden. Am sonnigen Samstag ließen sich die Wege zwischen den Stationen mit einem ausgedehnten Spaziergang verbinden. Die Regenschauer am Sonntag gaben dem Rundgang

einen anderen Rhythmus. Nun bot es sich an, drinnen ein wenig länger zu verweilen und sich mit den ausstellenden Künstlern zu unterhalten. Dem Wochenende nahm das keineswegs seinen Reiz. Die Innenräume boten Gelegenheit, genauer hinzusehen und eine Frage auch einmal ausführlicher zu besprechen.

Offene Türen und gute Gespräche

Dieser persönliche Austausch gehört zum Kern der KunstWerkStadt. Zum Konzept zählt, dass die Künstler während der Ausstellungszeiten selbst vor Ort sind. Wer wissen wollte, wie eine Arbeit entstanden war, warum ein bestimmtes Material verwendet wurde oder was den Anstoß zu einem Motiv gegeben hatte, konnte unmittelbar nachfragen. „Kunst verbindet“, lautete eine Botschaft der Veranstaltung. Organisiert wurde die KunstWerkStadt von den Bad Homburger Künstlerinnen Natalie Eckes und Annette Euler in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Homburg. Die Leitung und Finanzierung lagen beim Fachbereich Kultur und Bildung. Zu diesem gemeinsamen Rahmen gehörte auch der Stadtplan, der die einzelnen Präsentationen zu einem stadtweiten Angebot zusammenführte. So blieben die Ausstellungsorte und künstlerischen Handschriften eigenständig, wurden aber für das Publikum als Teile eines gemeinsamen Kunstwochenendes sichtbar. Die KunstWerkStadt war in diesem Jahr zudem offizielles Projekt der „World Design Capital Frankfurt RheinMain“. Deren Motto „Design for Democracy. Atmospheres for a better life.“ verband die Frage nach guter Gestaltung mit der nach einem guten Zusammenleben. Für das Bad Homburger Kunstwochenende standen damit auch Austausch, Offenheit und Teilhabe im Mittelpunkt. „Unsere Kunst. Unsere Stadt.“ stand in großen Buchstaben auf dem Kunststadtplan. Am Wochenende ließ sich dieser Gedanke von Adresse zu Adresse verfolgen. Aus den vielen einzelnen Ausstellungen entstand ein Bild davon, wie viel künstlerisches Schaffen in Bad Homburg und Umgebung zu Hause ist. Wer eine der offenen Türen durchschritt, konnte dabei zweierlei entdecken: eine Arbeit, die den Blick festhielt, und einen Menschen, dessen Gedanken ihr eine weitere Perspektive gaben.



Katja Bergmann-Sternkopf neben einer ihrer Lieblingskulpturen: „Nachts tragen alle Katzen graue Mäntel“. Ihre plastischen Figuren fertigt die Künstlerin aus Porenbeton, den sie bearbeitet, bemalt und lackiert.

Fotos: Elke Hartmann

StadtBibliothek führt servicefreie Zeit ein

Bad Homburg (hw) – Die StadtBibliothek führt in ihrer Hauptstelle ab Mittwoch, 30. September, erstmals eine einstündige servicefreie Zeit von 14 bis 15 Uhr ein. Die Maßnahme erfolgt im Rahmen der Vorbereitungen auf die geplante Open Library und dient zunächst als Testlauf für weitere servicefreie Zeiten. In dieser Zeit bleibt die Bibliothek für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Die servicefreie Zeit trägt zur Entlastung der Mitarbeitenden bei und ermöglicht es, interne Aufgaben konzentriert zu erledigen. Für telefonische Anliegen stehen während dieser Zeit weiterhin Mitarbeitende im Backoffice zur Verfügung. Eingehende Anrufe werden entsprechend weitergeleitet. Die Telefonnummer der jeweils zuständigen Ansprechperson wird an der Ausleihtheke für die Besucherinnen und Besucher bekannt gegeben. Mit dem Testlauf sammelt die StadtBibliothek wichtige Erfahrungen für die zukünftige Gestaltung der Servicezeiten und schafft zugleich weitere Voraussetzungen für die Einführung der Open Library.

Ausstellung in Kirdorf

Bad Homburg (hw) – Die aktuelle Sonderausstellung „Wenn Kunst der Seele schmeichelt...“ mit Gemälden und Zeichnungen von Natalie Kocher und ihrem erst zwölf Jahre alten Sohn Leo ist nur noch am Sonntag, 27. September, von 15 bis 17 Uhr im Kirdorfer Heimatmuseum zu besichtigen. Gruppenführungen sind nach Terminabsprache noch möglich. Wer die sehenswerte und viel besuchte Kunstaussstellung noch besichtigen möchte, sollte sich sputen.



Wenn die Mutter mit dem Sohne... Natalie und Leo Kocher stellen ihre Werke in Kirdorf aus. Foto: Heimatmuseum

Wanderung zum Fuchstanz

Bad Homburg (hw) – Am Sonntag, 27. September, unternimmt der Wanderclub Kirdorf 1922 eine Taunuswanderung zum Fuchstanz. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Bad Homburger Bahnhof, von dort geht es mit der Buslinie 57 um 10.05 Uhr zur Hohemark, an der der eigentliche Beginn der Wanderung ist. Gewandert wird etwa zweieinhalb Stunden rund um den Fuchstanz, anschließend gibt es eine Einkehr in das Gasthaus „Anita's Fuchstanz“. Der Rückweg wird etwa gegen 15.30 Uhr zur Großen Kurve angetreten, von dort geht der Bus um 16:33 Uhr nach Bad Homburg. Freunde und Gäste sind willkommen.

Taunusliste lädt zum Stammtisch ein

Friedrichsdorf (fw) – Die Wählergemeinschaft Taunusliste lädt für Montag, 28. September, um 19.30 Uhr zu ihrem nächsten Stammtisch ins Café Klatsch in Friedrichsdorf ein. Eingeladen sind alle Interessierten, die sich über die Arbeit und die aktuellen Vorhaben der Taunusliste informieren oder mit den Mitgliedern ins Gespräch kommen möchten. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorbereitung des für den 28. November in Bad Homburg geplanten Fotohootings „Gesichter Gegen Rechts“. Die deutschlandweite Portraitserie möchte Menschen sichtbar machen, die für Offenheit, Toleranz und Respekt eintreten. Die Taunusliste organisiert die Aktion in Bad Homburg. Darüber hinaus soll beim Stammtisch über geplante Unterstützungsaktionen der Taunusliste für das Bündnis „Löwenstarke Demokratie“ gesprochen werden. Das Bündnis setzt sich nach Angaben der Taunusliste für eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein. Die Taunusliste versteht sich als Wählergemeinschaft, die sich für eine pragmatische, bürgernahe und zukunftsorientierte Politik im Hochtaunuskreis einsetzt. Ihre Stammtische finden regelmäßig an wechselnden Orten im Kreisgebiet statt. Weitere Informationen gibt es unter www.taunusliste.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankgottesdienst mit der Kita
(R. Guist)



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 27. September
11 Uhr Erntedankgottesdienst (Burgdorf),
anschließend Mittagessen im
Gemeindehaus



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 27. September
11 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst
zu Erntedank im kath. Kindergarten
(G. Guist und Sondermann)



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Nadia Burgdorf
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 27. September
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Kirche Kunterbunt zum
Erntedankfest mit Frühstück



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 26. September
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 27. September
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 27. September
11 Uhr Eucharistiefeier/Gemeindefest



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst (Marte)



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Pankau)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedankfest – Gottesdienst auf
Hof Leister (Dr. Hund)

Samstag, 26. September
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 27. September
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe – Familiengottes-
dienst zum Erntedankfest in der Feldhalle
Wetterauer Straße 51, anschließend
Mittagessen, Kaffee und Kuchen

All Nations Church Frankfurt
Wetterauerstraße 61a
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Sonntagsgottesdienst: 10.30 Uhr
www.allnations-church.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst (Gies)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit dem
Liederkranz im Gemeindehaus (Ende),
parallel Kindergottesdienst



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 27. September
9 Uhr Heilige Messe



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de
Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 27. September
Kapelle zur persönlichen Andacht geöffnet



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Gunther Otto · Tel. 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 27. September
10 Uhr Gottesdienst

WIR GEDENKEN

Lieber Bernd,

Deine Gastfreundschaft und Präsenz werden wir für immer im Herzen tragen.

Der Joker war und ist durch Dich wie eine zweite Heimat für uns.

Danke für alles!

Dein Dienstagsstammtisch

Acki · Alex · August · Binz · Björn · Daniel · Desche · James · Jörg · Kai · Karsten · Kossi
Marcel · Patrick · Peter · Pepe · Roger · Wolfgang

Wir denken voller Liebe und Dankbarkeit an Dich.

Karin Winter
geb. Quirin
18.07.1942 - 15.09.2026

Wir nehmen Abschied.
Stefan und Jannik
Ute, Timo und Jenna
Markus

Die Trauerfeier findet am 30. September 2026 um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Alten Friedhof.



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
J. W. v. Goethe

Wir nehmen Abschied von

Waltraud Scholz
geb. Gottwein
* 4. 2. 1940 † 16. 9. 2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Erich
Tina und Michael mit Familie
Micha und Claudia mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



Wir hätten uns noch Zeit mit dir gewünscht. Doch wir lassen dich in Liebe los, damit du nicht länger leiden musst.

Traurig, aber voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von dir.

Brigitte „Gitti“ Krüger
* 05.04.1953 † 11.09.2026

Niemals in unserem ganzen Leben haben wir so viel Schmerz empfunden wie nach deinem Tod.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Karin und Deine Michaela
mit Gerd und Frank
Selina und Dominik
Sascha und Pascal

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 02.10.2026, um 14.30 Uhr auf dem Kath. Friedhof, Gluckensteinweg 38, in 61350 Bad Homburg statt.

PIETÄTEN



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Nun hat sie ihre letzte Reise angetreten.
Traurig nehmen wir Abschied von

Hannelore Adler
* 28.06.1939 † 04.09.2026

Wir werden sie immer in unseren Herzen halten.
Brigitte Schneider mit Familie
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 29.09.2026 um 11.00 Uhr auf dem Seulberger Friedhof in Friedrichsdorf statt.

Traueranschrift: Trauerhaus Adler, c/o Trauerzentrum Bestattungen Eckhardt-Zahradnik, Hessenring 85, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Erntedank:
Ein Fest für die ganze Familie

Bad Homburg (hw) – Die Evangelische Kirche Bad Homburg lädt zur diesjährigen Erntedankfeier ein. Am Samstag, 26. September, öffnet der Lernbauernhof Maurer, Bienäcker 4, seine Türen, um gemeinsam die Gaben der Natur zu feiern und einen abwechslungsreichen Tag in Gemeinschaft zu verbringen. Der Festtag beginnt um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Erntedankgottesdienst unter dem eigens für Erntedank erweiterten Scheunendach. Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges kulinarisches Angebot: Neben hausgemachter Kürbissuppe und frisch gepresstem Apfelsaft stehen Kaffee und eine reichhaltige Kuchenauswahl für das leibliche Wohl bereit. Auch für die jüngeren Gäste ist bestens gesorgt. Kinder können beim Speckstein-Gestalten kreativ werden, sich ein funkelnendes Glitzertattoo aussuchen oder ihr Geschick an der Dartscheibe unter Beweis stellen. Die Ballettschule Oremek-Reeves wird mit einem kleinen Auftritt für einen Augenschmauß sorgen. Ein besonderer Dank der Kirchengemeinde gilt den Taunuspfadfindern sowie den „Dartmännern“, die mit ihrem tatkräftigen Engagement maßgeblich zum Gelingen des Erntedankfestes beitragen. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzufeiern.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 19: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Vor der Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs steht zunächst die Berechnung des von beiden Eheleuten erzielten Zugewinns.

Betrachtet wird dabei das gesamte Vermögen eines jeden Ehegatten. Einzelne Gegenstände werden nicht isoliert ausgeglichen.

Anhand der erteilten Auskünfte, die wechselseitig verlangt werden können, werden die Summe des Endvermögens und die Summe des Anfangsvermögens ermittelt. Das Anfangsvermögen wird anschließend von dem vorhandenen Endvermögen in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endvermögen stellt den Zugewinn dar. Die Summen des erzielten Zugewinns werden gegenübergestellt. Sofern der Zugewinn des einen Ehegatten den Zugewinn des Anderen übersteigt, ist die Hälfte des Differenzbetrages durch Zahlung auszugleichen.

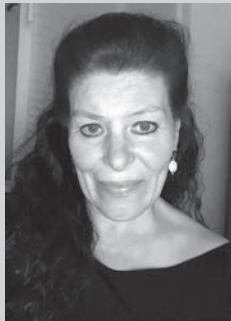
Beispiel: Die Ehefrau hat einen Zugewinn in Höhe von 600.000,00 € erzielt. Der Zugewinn des Ehemannes beläuft sich auf 900.000,00 €. Die Differenz beträgt 300.000,00 €. Der Ehemann muss einen Ausgleich in Höhe der Hälfte der Differenz, also einen Betrag von 150.000,00 €, an die Ehefrau zahlen. Im Ergebnis haben damit beide Eheleute einen Zugewinn in Höhe von 750.000,00 €.

Die Frage, ob während der Ehe ein ausgleichspflichtiger Zugewinn erzielt wurde, sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen.

Fortsetzung am Freitag, dem 9. Oktober 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Kirchweihfest in St. Josef und Jubiläum 50 Jahre Kindersingekreis

Friedrichsdorf (fw) – Ein besonderer Anlass steht in der katholischen Gemeinde St. Josef in Köppern bevor: Am Sonntag, 27. September, wird die traditionelle Kirchweih gefeiert – und zugleich blickt der Kindersingekreis auf 50 Jahre musikalisches Engagement zurück. Beides soll mit einem großen Fest für die ganze Gemeinde und ihre Gäste gewürdigt werden.

Der Festtag beginnt um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Josef am Dürerweg 1. Für die jüngsten Besucher wird parallel ein Kinderwortgottesdienst angeboten. Musikalisch gestaltet der Kindersingekreis den Gottesdienst und gibt damit gleich zu Beginn einen Einblick in sein langjähriges

Wirken. Nach dem Gottesdienst geht das Fest im und rund um das Gemeindezentrum weiter. Beim Sektempfang, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Nachmittag stehen ein offenes Singen mit dem Kindersingekreis und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm auf dem Programm. Auch die Weinstube ist den ganzen Tag geöffnet und lädt zum geselligen Beisammensein ein. So soll die Kirchweih nicht nur ein kirchlicher Festtag, sondern auch ein Treffpunkt für Familien, Freunde und die gesamte Gemeinde werden.

Weitere Informationen und Antworten auf Fragen gibt es per E-Mail an werner@feld5.de.

Kelterfest der IKF am Vereinshaus

Bad Homburg (hw) – Am letzten Septemberwochenende findet traditionell das Kelterfest der IKF (Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld) statt. Für Samstag, 26., und Sonntag, 27. September, laden die Naturschützer aus Kirdorf ihre Freunde und die interessierte Öffentlichkeit zu ihrem zweitägigen Fest an ihrem Vereinshaus im Usinger Weg 102 ein. Das Fest beginnt am Samstag und am Sonntag jeweils um 11 Uhr. Am Samstag wird um 11 Uhr in einer kleinen Feierstunde das 20-jährige Bestehen der IKF gefeiert. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat sich als Gast angekündigt und wird zu den Besuchern des Kelterfests sprechen. Weitere Prominenz hat sich angesagt. Am Sonntag gibt es ab 12 Uhr wieder die beliebte Erbsensuppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Homburg-Stadt – zumindest solange der Vorrat reicht. Natürlich wird die historische Kelter der IKF wieder als Hauptattraktion in Betrieb sein, und neben frisch gepresstem Süßen gibt es

Apfelwein, Apfelsaft, Secco und Apfelspekt; zum Mitnehmen außerdem die beliebten Fruchtaufstriche auf Apfelbasis. Wer Süßen mit nach Hause nehmen möchte, sollte möglichst entsprechende Behältnisse mitbringen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die IKF-Grillmeister bereiten klassische Bratwürste zu, ebenso Rinds- und Wildschweinbratwürste. Außerdem gibt es leckeren Zwiebelkuchen und frisch gebackene Brezeln. An beiden Tagen ist die große IKF-Kuchentheke ab 14 Uhr geöffnet. Für die ganz jungen Besucherinnen und Besucher wird an beiden Tagen die Kinderkelter in Betrieb sein. Und am Sonntag um 10.30 Uhr startet – gemeinsam organisiert von IKF und Deutscher Leasing – der Apfel-Lauf durch das Kirdorfer Feld für Kinder zwischen fünf und dreizehn Jahren in drei Altersgruppen. Die Anmeldung erfolgt über die Website der IKF: www.kirdorfer-feld.de Die IKF freut sich auf möglichst viele Besucher.

Die Bad Homburger Woche im Internet: www.taunus-nachrichten.de



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegungsgeräte, Badewannenlifter, Aufreichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss:
Tel. 06003/8281415
0163/2363550



AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden).
Tel. 0176/60431216

VW POLO 5trg. 105t km, 80 PS, EZ 4/2008, TÜV 9/28, neue Conti. Allw. Rf. auf Alu., Bremsen komplett, Kat mit Krümmer, Klima, Batterie, Zahnrr. und Service/Öl sind neu. EFH, heizb. Asp., NSW, NR, platin met., s. gt. gepflegt und rostfrei! VB 3.900,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Bad Homburg, mehrere TG-Stell-plätze (Doppelparker) zu vermieten, Ort: Dorotheenstr. 8, je Stellplatz 85,- €. Tel. 0177/2731301

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

Tiefgaragenstellplatz am Königsteiner Kreisel ab 1.10.2026 frei, monatlich 90,- €. Tel. 0171/2006600

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

REIFEN

4 Winterräder 225/65R17 auf Alufelge RC, kristallsilber, 5-Doppelspeichen Optik, 3 Jahre alt, 1A-Zustand für 400,- € zu verkaufen. Angebote unter: Tel. 0170/3241333



KENNENLERNEN

Sylt-Wenningstedt, würde gern Kontakt mit dem sympathischen Mann aufnehmen, mit dem ich und eine Freundin am Do. 10.09. gegen 17 Uhr vorm Café iismeer gesprochen und Kaffee getrunken haben. Du warst mit dem Fahrrad da und wolltest am nächsten Tag abreisen. Über ein Antwort würde ich mich freuen: globetrotterin5@web.de

Er, 66, attr., schlank, sucht eine angenehme Affäre mit einer Frau, 63 + bei sanfter Erotik und lustvoller Entspannung. Chiffre VT 01/39

Wer hat Lust auf eine gemütl. Kochrunde? Sie, möchte eine Single-Kochgruppe gründen (4 P.), abwechs. bei jedem zu Hause.
toeat@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung an:
heirat2026@outlook.de

Sie, 65 J., schön und jung geblieben, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlager und gemütliche Fernsehabeende, ich wünsche mir einen lieben Mann, den ich gerne umsorge.
vivagitarre@gmail.com

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen. Ich bin 78 jung und freue mich auf Antwort. Chiffre VT 02/39

PARTNERVERMITTLUNG

► **Martina, 64 J.,** kerngesund, harmoniebedürftig, liebevoll, mit strahl. Augen u. super Figur, beschreibt mich wohl am besten. Bin Naturfreundin, eine tolle Köchin, schätze ein gemütli. Zuhause, doch ohne Partner ist alles nichts. Wir haben es verdient glücklich zu sein, bitte melde Dich! Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Krankenschwester Katherina 37 schlank, sportl. blond. Bin liebevoll und zärtlich, möchte Dich verwöhnen und für Dich da sein. Bitte melde Dich. ü.Pv ☎/sms 01607998576

Ich, Michaela, 68 Jahre jung, mit traumhafter Figur, bin gut versorgt, liebe die Häuslichkeit, bin eine leidenschaftl. Köchin, mag die Natur, Spaziergänge, E-Bike fahren. Nach Jahren der Einsamkeit wünsche ich mir pv, von ganzem Herzen einen ehrlichen Mann, der auch wie ich die Liebe und Zweisamkeit vermisst. Tel. 0157 – 75069425

Flotte Christine 66 J. Ich vermisse das Gefühl gebraucht zu werden, ein nettes Wort, Liebe und Zärtlichkeit zu spüren und zu geben für einander da zu sein. Bin aufgeschlossen und mit meinem PKW kann ich Dich auch gerne besuchen kommen. Lust, dann melde Dich: 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

► **Emmi, 69, ehrliche Witwe,** bodenständig u. tatkräftig, möchte nicht länger allein durchs Leben gehen. Bin mobil, unternehmungslustig, aber auch gerne häuslich u. wünsche mir üb. pv e. zuverlässigen Mann für eine dauerhafte Partnerschaft. Tel. 0162-7928872

Ich Barbara, bin 78 J., verwitwet u. sehr einsam, ich habe e. schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich hoffe nun sehr pv einen bodenständigen Mann, hier aus der Umgebung kennen zu lernen. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mit Ihnen mal telefonieren Tel. 0151 – 62913878

Attraktive Silke 51 mit weibl. vollbusiger Figur, junggeblieben. Ich fühle mich sehr einsam und suche für eine glückliche Zukunft einen ehrlichen Mann. Du kannst gerne älter sein nur Treue ist für mich wichtig. Freue mich auf ein Treffen mit Dir ü.Pv ☎/sms 01704432364

Ich bin Konrad 55. sehr unternehmungslustig und humorvoll. Wünsche mir eine liebevolle Frau für eine glückl. Beziehung. Hast du Lust, mich bei einer Tasse Kaffee näher kennenzulernen? Dann melde Dich, freue mich sehr. ü.Pv Tel/sms 01525970477



BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Polin 60 + mit viel Erfahrung sucht neue Herausforderungen in der Altenpflege. Auto und Führerschein da. Tel. 0176/22827429

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Haushaltführung, Pflege, Alltag usw.
Tel. 01590/1489862

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

KINDERBETREUUNG

Herzliche Kinderfrau in Sulzbach gesucht! Wir, Kinder 4 u. 7 J., suchen eine erfahrene, zuverlässige Unterstützung für kreative Betreuung, Alltagsorg., kochen u. leichte Hausarbeit. Führerschein u. gute Deutschkenntnisse zwingend nötig. Minijob, 8 - 12 Std/Woche, Mo - Mi. Tel. 0151/10833938

LOKALSPORT

HCH Bad Homburg qualifiziert sich für die Süddeutschen Meisterschaften



Die mU14 des Hockey-Clubs Bad Homburg qualifiziert sich beim „Final4“ um die Hessenmeisterschaft für die Süddeutschen Meisterschaften. Foto: Julia de la Chevallerie

Bad Homburg (hw) – Ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches Wochenende liegt hinter der mU14 des Hockey-Clubs Bad Homburg (HCH): Beim „Final4“ um die Hessenmeisterschaft am 19. und 20. September traten vier starke Teams an, um sich den Titel in ihrer Altersklasse zu sichern. Neben SAFO (Sachsenhausen) und SC 1880 aus Frankfurt sowie dem WTHC aus Wiesbaden ging auch der HCH Bad Homburg unter Trainer Eduard JhunSta Mina nach einer ausgeglichenen Vorrunde mit berechtigten Ambitionen ins Turnier. Bei bestem Spätsommerwetter empfing der HCH Bad Homburg auf seinem Gelände am Usinger Weg zahlreiche motivierte Eltern, Fans und Spieler zu den Halbfinalspielen. Für die reibungslose Organisation sorgte ein rundum gelobtes Catering – ein besonderer Dank gilt den Teambetreuern für die umfangreiche Vorbereitung sowie allen Eltern, die sich im laufenden Betrieb, beim Abbau und beim Anfeuern gleichermaßen engagiert zeigten. Im ersten Halbfinale des Tages traf der HCH Bad Homburg auf den späteren Hessenmeister SAFO aus dem Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen. Trotz kämpferischer Leistung unter Trainer Eduard JhunSta Mina und zahlreicher Chancen – darunter zwei Eckball-Möglichkeiten – gelang es nicht, einen frühen Rückstand aufzuholen. Die clevere Taktik des Gegners verhinderte am Ende den Einzug ins Finale. Im zweiten Halbfinale lieferten sich

der SC 1880 aus Frankfurt und der WTHC aus Wiesbaden ein zunächst ausgeglichenes Duell, das nach dem Führungstor für SC 1880 an Fahrt aufnahm. Die Frankfurter setzten sich schließlich mit 2:1 durch. Damit war die Paarung für den Finaltag klar: Am Sonntag traf der HCH Bad Homburg im kleinen Finale daheim erneut auf den WTHC aus Wiesbaden. Trotz widriger Wetterbedingungen, denen Zuschauer und Teams gleichermaßen trotzten, lieferten sich beide Mannschaften ein Spiel mit hohem Einsatz und großem Siegeswillen. Die mU14 des HCH Bad Homburg setzte sich am Ende verdient und mit starkem Teamgeist mit 3:0 durch und sicherte sich damit die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft. Nach dem Regen kehrte pünktlich zum Finale zwischen dem Sachsenhäuser SAFO und dem SC 1880 aus Frankfurt die Sonne zurück. Die Sachsenhäuser Mannschaft verteidigte lange eine 1:0-Führung, musste den Sieg am Ende jedoch im Penaltyschießen erzittern. Die kämpferischen Jungs vom SC 1880 gaben sich nicht geschlagen, unterlagen letztlich aber mit 3:5. Das Wochenende hat einmal mehr gezeigt: Ein Team besteht aus vielen Komponenten. Neben Spielerinnen und Spielern sowie Trainerinnen und Trainern tragen auch Eltern, Freunde und der Verein maßgeblich dazu bei, dass ein solches Wochenende für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis wird.

Sonnenschein und gute Stimmung beim Sommerfest der HTG

Bad Homburg (hw) – Sommer, Sport und gute Laune: Bei strahlendem Sonnenschein hat die Homburger Turngemeinde (HTG) am 16. August ihr diesjähriges Sommerfest gefeiert. Von 12 bis 17 Uhr kamen zahlreiche Mitglieder, Familien und Gäste auf dem Vereinsgelände zusammen und verbrachten einen geselligen Nachmittag. Zur Eröffnung begrüßte die HTG Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes sowie Vereinspräsident Werner Voigt. Mit Edis Colic, Inhaber von TFP Fahrzeugprüfung, war zudem ein besonderer Gast vor Ort. TFP Fahrzeugprüfung ist Namensgeber und Sponsor des TFP Sportparks der Homburger Turngemeinde. Für gute Unterhaltung sorgten zwei Dance-Auftritte von Alica Moreno und Lana Slomm, die beim Publikum für viel Begeisterung sorgten. Bei Kuchen, Getränken und weiteren Leckereien blieb anschließend ausreichend Zeit für Gespräche und Begegnungen. Auch für die jüngsten Besucher wurde einiges geboten. Ein besonderer Anziehungspunkt war die Schnullerfee des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Hochtaunus. Mutige Kinder konnten sich dort von ihrem Schnuller verabschieden und ihn anschließend am eigens aufgestellten Schnullerbaum aufhängen. Die Homburger Turngemeinde dankt allen Gästen, Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen ha-



Bei strahlendem Sonnenschein feiert die Homburger Turngemeinde ihr diesjähriges Sommerfest: (v.li) HTG-Vizepräsident Dr. Frank Jethon, Edis Colic, Inhaber von TFP Fahrzeugprüfung und HTG-Präsident Werner Voigt. Foto: privat

ben. Ihr Engagement habe den Tag zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Vereinsgemeinschaft gemacht.

Sommerfest des RFV Eschbach-Erlenbach mit Trickreiten und Spende

Bad Homburg (hw) – Ein rundum gelungener Familientag im Zeichen des Pferdesports: Am Samstag, 5. September, lud der RFV Eschbach-Erlenbach zu seinem traditionellen Sommerfest ein. Von 12.30 bis 17.30 Uhr strömten zahlreiche Besucher aus Bad Homburg und der Region auf das Vereinsgelände, um das abwechslungsreiche Programm zu erleben. Nach dem großen Erfolg des Frühlingstestes zog auch das Sommerfest Groß und Klein in seinen Bann. Ein absolutes Highlight des Tages war der atemberaubende ShowAct im Trickreiten. Mit waghalsigen Manövern im Sattel ließ Anton Zühlke bei seiner Show „Dzhigitovka“ die traditionelle Reit- und Kampfkunst der Kosaken aufleben. Gemeinsam mit seinem Pferd Elbrus, das bereits bei zahlreichen Shows und in bekannten Kinofilmen wie „Ostwind“ und „Bibi & Tina“ mitgewirkt hat, erntete er dafür begeisterten Applaus vom Publikum. Neben den anschließenden kreativen Pferde- und Ponyvorführungen standen vor allem die jüngsten Gäste im Mittelpunkt. Ob beim geführten Ponyreiten, beim Austoben auf dem Hobby-Horsing-Parcours, beim Basteln und Hufeisenbemalen in der Kreativecke oder beim Rätseln und aktiv Mitmachen während der Schnitzeljagd über das Gelände – für jedes Kinderherz war etwas dabei.

Spende für die Vereinsarbeit

Ein ganz besonderer Moment des Festes war die offizielle Übergabe einer 1.250 Euro hohen Spende von „Von Poll Finance Taunus“, vertreten durch Nadine Sünal. „Von Poll Finance Taunus“ engagiert sich als Sponsor des Reit- und Fahrvereins Eschbach-Erlenbach und unterstreicht damit seine regionale Verbundenheit. Der Verein leistet mit seinem Angebot einen wichtigen Beitrag zum Reitsport, zur Nachwuchsförderung und zum gemeinschaftlichen Miteinander in Bad Homburg.



Ein dankbarer Reitverein Eschbach-Erlenbach und ein zufriedenes Pferdchen: Der Verein bedankt sich für die Spendenübergabe von „Von Poll Finance Taunus“. Foto: RFV Erlenbach-Eschbach

Laufspaß zwischen Streuobstwiesen: Zweiter Apfellauf im Kirdorfer Feld

Bad Homburg (hw) – Kleine Läuferinnen und Läufer, große Freude am Sport: Am Sonntag, 27. September, geht der Bad Homburger Apfellauf in die zweite Runde. Im Rahmen des IKF-Kelterfests können Kinder zwischen fünf und 13 Jahren wieder auf befestigten Wegen durch das Kirdorfer Feld laufen und dabei ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der Lauf wird von der Deutschen Leasing und der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) gemeinsam veranstaltet. Zwischen Streuobstwiesen und kleinen Feldholzinseln geht es für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf unterschiedlich langen Strecken durch die Natur. Je nach Alter stehen beim „Apfellauf“ drei Distanzen zur Auswahl: Die jüngsten Läufer von fünf bis sieben Jahren absolvieren 500 Meter, die Acht- bis Neunjährigen laufen 850 Meter und für die zehn- bis 13-Jährigen geht es über 1.000 Meter. Der Startschuss für die einzelnen Läufe fällt zwischen 11 und 12 Uhr. Treffpunkt für alle

„Als lokal verwurzelter Finanzierungspartner freuen wir uns, den Verein und seine engagierten Mitglieder zu unterstützen“, erklärt Nadine Sünal, „Sportvereine schaffen Begegnungen, fördern Verantwortung und bereichern das gesellschaftliche Leben in unserer Region.“ Der Vorstand des Reitvereins zeigt sich zutiefst dankbar für diese wertvolle Unterstützung, die direkt in die Kernarbeit des RFV Eschbach-Erlenbach fließt. Seit jeher setzt sich der Verein für die Erhaltung einer fast 100-jährigen Tradition des Reitsports in der Region ein. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen, die hier den respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Partner Pferd erlernen. Getragen wird dieses Engagement von dem Ehrenamt engagierter Mitglieder, die auch dieses Sommerfest auf die Beine gestellt haben. Sämtliche Erlöse des Festes kommen – wie schon beim Frühlingstest – den Pferden des Vereins zugute. Da die Schulpferde aktuell stark ausgelastet sind, sammelt der Verein zudem über die Plattform GoFundMe Geld für ein weiteres Pony, um den beliebten Tinker Jack zu entlasten und neuen Kindern den Einstieg in den Sport zu ermöglichen. Mit glücklichen Gesichtern und hausgemachtem Kuchen klang der Nachmittag gemütlich aus. Der RFV Eschbach-Erlenbach bedankt sich bei allen Gästen, Helfern und Spendern für diesen unvergesslichen Tag. Weitere Informationen zum Verein und seinen Angeboten, wie beispielsweise einer Kinderfreizeit in der zweiten Herbstferienwoche oder der Möglichkeit, Kindergeburtstage auf dem Hof zu feiern, den Link zur Spendenaktion über GoFundMe und Eindrücke vergangener Veranstaltungen finden Interessierte auf der Vereinswebsite unter www.rfv-eschbach-erlenbach.de. Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist bereits ab 10.30 Uhr an der Endhaltestelle der Stadtbuslinie 6 am Usinger Weg/Sportzentrum Nordwest. Die Startgebühr beträgt drei Euro pro Kind und kommt vollständig der Arbeit der IKF zugute. Die Organisatoren möchten damit erneut ein sportliches Erlebnis für Kinder mit dem Bewusstsein für Natur und Umwelt verbinden. Die IKF engagiert sich seit Jahren mit zahlreichen natur- und umweltpädagogischen Angeboten für Kinder und Erwachsene. Die Deutsche Leasing ergänzt dieses Engagement seit dem vergangenen Jahr mit dem Apfellauf und weiteren Initiativen rund um Naturschutz, Sport und Familie. Und auch abseits der Laufstrecke ist für einen gelungenen Festtag gesorgt: Auf dem Gelände der IKF warten im Rahmen des Kelterfests Essen und Getränke auf die Besucherinnen und Besucher. Die Anmeldung zum Apfellauf ist im Internet unter www.kirdorfer-feld.de möglich.

Karrierechancen direkt vor der Haustür bei der Nacht der Ausbildung



Ob Handwerk, Verwaltung oder Rettungsdienst – bei der „Nacht der Ausbildung“ präsentieren sich lokale Arbeitgeber als attraktive Ausbildungsbetriebe. Vielseitige Perspektiven im Rathaus: Am Stand der Stadt(werke) Bad Homburg informieren sich Jugendliche über Karriere-möglichkeiten – von der Ausbildung bis zum dualen Studium. Foto: Ingo Baumgartl

Bad Homburg (iba) – Großes „Hallo“ bei der 2026er-Auflage der „Nacht der Ausbildung“ in Bad Homburg: Insgesamt 28 Unternehmen haben mitgemacht, sich präsentiert, Ausbildungsgänge erklärt, ihre Branche den potenziellen neuen Azubis schmackhaft gemacht. „Wir haben extra einen Handzähler, über 80 waren es heute schon“, so die Azubine am Stehtisch vor dem Gebäude der Deutschen Leasing mit einer Portion Stolz. Drinnen ebenfalls Hochbetrieb, am Eingang gab es eine Art Glücksrad – auch wer hier nicht mit einem Ausbildungsvertrag rausging, konnte mit etwas Glück immer noch eine Kaffeetasse der Deutschen Leasing sein Eigen nennen. „Ich mache hier die Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement.“ Der Azubi im Foyer ist im zweiten Ausbildungsjahr und wollte vergangene Woche im Idealfall schon seinen eigenen Nachfolger anwerben. „Nach drei Jahren ist man fertig, IHK-zertifiziert. Dann kann man nach der Übernahme entweder direkt weitermachen oder nach der fertigen Ausbildung noch eine Weiterbildung dranhängen. Ein duales Studium bieten wir auch an, außerdem wird das RMV-Ticket zu 100 Prozent von der Firma erstattet – Fahrtkosten also gleich null!“ Verkaufsleiter Marc Lang stand am Empfang des Showrooms und zeigte auf die verschiedenen Bereiche, Badewannen hier, Heizungen dort. „Gerade mit dem Thema Heizung sind wir im Grunde fast krisensicher, Öl, Gas, Wärmepumpe, wir haben alles. Nur bei unserem Social-Media-Auftritt, da gibt es vielleicht noch Luft nach oben. Aber Unser Instagram-Kanal wächst ordentlich.“ Gerade weil noch „Luft nach oben“ ist, sind solche Abende unverzichtbar für den Zulieferer von Gas-

und Wasserinstallateuren in der Umgebung, insgesamt vier Büros hat der Betrieb, eben in Bad Homburg, zudem in Frankfurt, Eschborn und Hofheim. Die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann kann man hier absolvieren, zum Verkäufer, Lageristen oder zum Kaufmann für Büromanagement. „Oder man kann hier erst mal für ein Jahr als Praktikant anfangen. Wenn es dann passt, können wir über eine anschließende Ausbildung reden.“ „Tatsächlich interessieren sich viele für uns, hier kann man die Ausbildung zum Notfallsanitäter machen oder zur Pflegefachkraft.“ Marketing-Frau Julia Pham Nguyen zeigte im Aufenthaltsraum des DRK Bad Homburg auf die verschiedenen Stationen, auf einer Yogamatte konnte man an einem Dummy die Wiederbelebung üben oder beim Fahrsimulator lernen, wie man einen Rettungswagen mit Sirenengeheul lenkt. Eine Branche, die wegen – beispielsweise bei den Rettungsfahrern – unattraktiver Arbeitszeiten und der mitunter emotionalen Belastung eigentlich kämpfen müsste, scheint zumindest in Bad Homburg gut aufgestellt. „Heute war gut was los, die Leute sind neugierig auf unsere Branche.“ Ja, auch die Kreisstadt stellt Azubis ein, Fachangestellte für Bäderbetriebe werden ebenso gesucht wie Umwelttechnologien für Wasserversorgung oder Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik. Zudem werden Praktika angeboten, und für die, die gleich „in die Vollen“ gegen möchten, gibt es ein duales Studium. In der Kommunalverwaltung arbeiten etwa 1.000 Personen, bei einer sogenannten „Sonderstatusstadt“ fallen allerlei vielfältige Aufgaben in den verschiedensten Bereichen an, unter anderem in der Bauaufsicht, dem Bürgerservice, dem Gebäudemanagement.

Nabu lädt zu einer Reise in den Westen Chinas

Bad Homburg (hw) – Die ornithologische Reise von Matthias Felow führt vom Nordwesten Chinas mit den Vorbergen des Tien-Shan-Gebirges und den Rändern der riesigen Taklamakan-Wüste bis zu den Bergen im Westen von Sichuan und schließlich auf das Hochplateau nach Tibet und Quinghai. Neben der Suche nach den endemischen oder fast endemischen Vogelarten wie dem Schwarzhalskranich und dem Tibet-Ohrfasan wurden von ihm auch extrem seltene Hochgebirgsspezialisten wie der Sillemgimpel, von dem bisher nur zwei Vorkommen in Hochlagen von über 5.000 Metern bekannt sind, gesucht. Außerdem lag ein Fokus der Reise auf der reichen Säugetierfauna des Hochplateaus, wo in großflächigen Schutzgebieten Arten wie wilde Yaks, Tibetantilopen, Braunbären, Wölfe, Pallaskatzen, Luchse und Schneeleoparden vorkommen. Der Vortrag beginnt am Montag, 26. Oktober, um 20 Uhr im Vereinsheim Gonzenheim, Gunzosaal im 1. Stock, Am Kitzenhof 4. Der Eintritt ist frei und ab 19.30 Uhr möglich. Getränke werden gegen einen kleinen Kostenbeitrag zu Gunsten des Naturschutzes während der Veranstaltung angeboten. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Interessierte im Internet unter www.nabuobereschbach.de.

IMMOBILIENMARKT



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigenannahme: Tel. 06174 9385-0

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175/33 90 685



Open House Event

Doppelhaushälften in Friedrichsdorf

SA. 26.09 | 14 - 18 Uhr
SO. 27.09 | 12 - 16 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ihr mögliches neues Zuhause vor Ort.

3 Häuser mit ca. 163m² Wohnfläche

Kaufpreis pro Haus: 965.000 € inkl. Garage und Stellplatz



Vertriebscontainer
Hildegard-von-Bingen-Straße 27
61381 Friedrichsdorf



www.frankundfrieda.de



ÖkoSiedlung Friedrichsdorf

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

STELLENMARKT



Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden
Sie den
passenden Job.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

HOTEL-REINIGUNGSKRAFT

m/w/d in Teilzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Mitarbeiter/-in in Bad Homburg gesucht mit pädag. oder psychol. Erfahrung

Für 1-2 Nachmittage/Woche auf Minijob-Basis.
Gerne Rentner.



Praxis für Lerntherapie Steffens
Tel.: 06172 / 2677766
www.lerntherapie-steffens.de



Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigenannahme:
Tel. 06174 9385-46

Anzeige

Offen für den Industrial Style

(DJD). Der Industrial Style bleibt ein angesagter Wohntrend. Ein zentrales architektonisches Element bilden dabei Lofttüren aus Stahl und Glas. Sie schaffen fließende Übergänge und holen zugleich viel Tageslicht in die Räume. Neben klassischen Drehtüren rücken zunehmend platzsparende Schiebetüren in den Fokus, da sie die offenen Raumkonzepte in ihrer Wirkung noch verstärken. Konstruktionen aus pulverbeschichtetem Stahl und Sicherheitsglas bietet beispielsweise Türenheld an. Tipp: Einflügelige Drehtüren im Loft-Design sind für eine einfache Nachrüstung ab Werk mit genormten Bändern und Schlössern ausgestattet. Dadurch lassen sich die Glas-Stahl-Elemente direkt in vorhandene Normzargen nach DIN 18101 einhängen. Unter www.türenheld.de etwa gibt es mehr Informationen.



Luftig und loftig: Doppelflügelige Stahl-Designtüren bringen den Industrial Style ins Zuhause.
Foto: DJD/www.türenheld.de

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Profitieren Sie als
Werbetreibender
von der Akzeptanz
unserer Zeitung!

Dingeldein GmbH

**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Exklusiv präsentiert von:



Spielbank
Bad Homburg
1841



Der Tigerpalast
zu Gast in
Bad Homburg

Am
10.+11.
Oktober
2026

Jetzt
Tickets
sichern!



Frankfurt Ticket
RheinMain

Kartenvorverkauf ab sofort bei Tourist Info im Kurhaus Bad Homburg, Tel. 06172 1783710 und unter www.frankfurtticket.de.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Vortrag beim Geschichtsverein: 80 Jahre Staatliche Schlösser und Gärten

Bad Homburg (hw) – Bad Homburg ist Sitz einer der wichtigsten Landesbehörden für hessische Geschichte und Kultur. Die Rede ist von den Staatlichen Schlössern und Gärten, die in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass widmet der Verein für Geschichte und Landeskunde dem Geburtsstagskind einen Vortragsabend. Die 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen 48 Schlösser, Gärten, Burgen, Klöster und Denkmäler: von Bad Karlshafen im Norden bis Schloss Hirschhorn im Süden. Die Arbeitsfelder reichen von der Garten- und Baudenkmalpflege über Restaurierung und Museen bis zu den Herausforderungen des Klimawandels oder der digitalen Vermittlung. Schlösser, Burgen und Gärten sind nicht nur architektonische Schönheiten und bedeutende historische Orte: Die Sehenswürdigkeiten sollen Räume des Zusammenkommens sein. Der Schlosspark Bad Homburg macht das täglich sichtbar. Zwei historische Daten zeigen, wie tief diese Orte in unsere gemeinsame Geschichte eingeschrieben sind: das Wilhelmsbader Fest von 1832 ist ein Erinnerungsort der deutschen Freiheitsgeschichte. Und im Jagdschloss am Niederwald wurden 1948 Grundlagen für das Grundgesetz erarbeitet. Der Vortrag gibt auch Einblicke in die Schwerpunktsetzung der vergangenen acht Jahre, in denen die Schlösserverwaltung unter der Leitung der in diesem Jahr verstorbenen Direktorin Kirsten Worms (1962–2026) gestanden hat. Die Referentin, Dr. Katharina Bechler, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Kommunikationswissenschaften in Bamberg, Prag

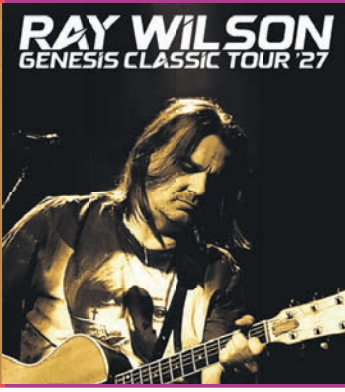
Vereinsabend der IGE

Bad Homburg (hw) – Die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg lädt zum öffentlichen Vereinsabend mit Vortrag für Dienstag, 29. September, ein. Gerd Harbers, Vereinsmitglied, zeigt Dias aus seinem Fundus, darunter historische Aufnahmen aus dem Nachlass von Karl Nowak mit Schwerpunkt zum Thema „als es in Westdeutschland noch dampfte“ und „Die Deutsche Bundesbahn in den 1960-er Jahren“. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Schultheißenstube im Vereinshaus Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg-Gonzenheim. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter www.ige-hg.de. Interessenten können sich auch per E-Mail an info@ige-hg.de wenden.



Kloster Seligenstadt Foto: M. Leukel

MUSIKHERBST IN FRIEDBERG 2026



RAY WILSON
GENESIS CLASSIC TOUR '27

02.10.2026
FRIEDBERG
STADTHALLE
BEGINN 20 UHR EINLASS 19 UHR



Sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
 Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Zusammen!

Mit 2 €
die Welt verändern



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GUT

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



Das Hangover-Musical

Fr., 02.10.26
Sa., 03.10.26
jeweils 19 Uhr

Taunushalle
Oberstedten

Eine urkomische Musical-Komödie gespielt mit allerlei Evergreens aus sämtlichen Jahrzehnten

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ALTE OPER NIGHTS 2026 <i>Klassik trifft auf moderne Sounds in der Alten Oper Frankfurt</i> 14. – 16.10.2026 21,00 €		
ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT Alte Oper Frankfurt 26.10.2026, 19.30 Uhr 59,90 – 89,90 €		
STAATSKAPELLE BERLIN <i>Leitung Christian Thielemann</i> Alte Oper Frankfurt 01.11.2026, 17.00 Uhr 29,00 – 129,00 €		
BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES Alte Oper Frankfurt 19.11.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 85,00 €		
Orchestre des Champs-Élysées <i>Philippe Herreweghe, Leitung</i> Alte Oper Frankfurt 22.11.2026, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €		
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 106,80 €		
GREAT CHRISTMAS CIRCUS Festplatz am Ratsweg 05.12. – 03.01.2027 ab 20,00 €		
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €		

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

„BOO BOO Bumerang – Das Hangover-Musical“ Taunushalle Oberstedten 02.+03.10.2026, 19.00 Uhr 16,00 €		
Adriana von Franqué – Klavierabend Stadthalle Oberursel 18.10.2026, 18.00 Uhr 20,00 – 25,00 €		
BLECHBLÄSER – ACROSS TIME <i>Eine musikal. Reise durch fünf Jahrhunderte</i> Casals Forum Kronberg 23.10.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 45,00 €		
NITELOUNGE Alte Wache Oberstedten 30.10.2026, 19.30 Uhr 21,90 €		
„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr 34,00 – 36,20 €		
Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre CASALS Forum Kronberg 31.10.2026, 19.00 Uhr 39,50 – 61,50 €		
Kalter weißer Mann – Stadttheater Oberursel Stadthalle Oberursel 04.11.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 28,00 €		
Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA <i>Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.</i> CASALS Forum Kronberg 08.11.2026, 17.00 Uhr 39,60 – 61,60 €		
Live Multivision – Winterwunder Nordnorwegen Alte Wache Oberstedten 12.11.2026, 19.30 Uhr 16,40 €		

Michael Schulte Stadthalle Oberursel 13.11.2026, 20.00 Uhr 55,00 €	
TEXTLAND Literaturfest Kulturcafé Windrose 15.11.2026, 15.00 Uhr 17,30 €	
„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens <i>Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich</i> Taunushalle Oberstedten 15., 21.+22.11.2026 15,30 €	
Sia Korthaus: O Pannenbaum... Alte Wache Oberstedten 10.12.2026, 19.30 Uhr 16,40 €	
Bridges Kammerorchester Casals Forum Kronberg 12.12.2026, 18.45 Uhr 35,00 – 65,00 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“ Freitags und Samstags ab 22,50 €		
Weeland – Retro-Soul, R'n'B Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2026, 20.00 Uhr 26,00 – 28,00 €		
Simon & Garfunkel Tribute meets Classic Kurtheater Bad Homburg 04.10.2026, 19.30 Uhr 40,00 – 49,00 €		
„Der Ansager einer Stripteasenummer...“ <i>mit Ilja Richter in der Titelrolle</i> Kurtheater Bad Homburg 22.10.2026, 20.00 Uhr 30,00 – 45,00 €		
Hotel Bossa Nova – Floresta Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2026, 20.00 Uhr 25,00 – 27,00 €		
TIGERPALAST Variété Theater Kurtheater Bad Homburg 10. + 11.10.2026 39,00 – 55,00 €		
Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal <i>Verrückter Schwank von Tom Gerhardt</i> Kurtheater Bad Homburg 14.10.2026, 20.00 Uhr 35,00 – 50,00 €		
The Music of Hans Zimmer & Others Kurtheater Bad Homburg 06.11.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 79,00 €		
Rock 4 – The Vocal Experience Kurtheater Bad Homburg 07.11.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 48,00 €		
ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORGIA Kurtheater Bad Homburg 17.11.2026, 20.00 Uhr 51,0 – 76,65 €		
Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen Kurtheater Bad Homburg 21.11.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 47,00 €		
„Let it snow! – Die Christmas Show“ Kurtheater Bad Homburg 01.12.2026, 20.00 Uhr 34,90 – 54,90 €		

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr